

Nachhaltigkeitsbericht 2021

MOVING YOUR WORLD

by empowering our customers
to perform more sustainably

LUBRICANTS.
TECHNOLOGY.
PEOPLE.



MOVING YOUR WORLD

by empowering our customers to perform more sustainably

Unser Antrieb? Die Welt bewegen. Neu denken. Auf unerforschten Pfaden gehen – an der Seite unserer Kunden. Wir entwickeln nicht einfach nur Schmierstoffe, sondern intelligente Schmierstofflösungen für die Herausforderungen unserer Zeit. Wir geben Impulse, setzen Standards, erweitern Möglichkeiten. Und wir unterstützen unsere Kunden dabei, effizient und nachhaltig zu agieren.

Inhalt

1 Vorwort und Interview	4
1.1 Vorwort	4
1.2 Interview mit Stefan Fuchs	5
2 Nachhaltigkeit bei FUCHS	8
2.1 Geschäftsmodell	8
2.2 Nachhaltigkeitsorganisation	9
2.3 Nachhaltigkeitsmanagement	10
2.4 Nachhaltigkeitsstrategie	12
2.5 Kreislaufwirtschaft	13
2.6 Wesentlichkeitsanalyse	15
3 Nachhaltigkeitsdimensionen	17
3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit	17
3.2 EU-Taxonomie	62
4 Über diesen Bericht – GRI	64
4.1 Über diesen Bericht	64
4.2 GRI-Index	66
Impressum	78

1.1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein ressourcenschonender oder noch besser -erhaltender Umgang mit Erde, Wasser und Luft erfordert ebenso wie sozial verantwortliches Handeln und Wirtschaften zum Erhalt und der Entwicklung menschenwürdiger Lebensbedingungen ein koordiniertes (weltweites) Handeln und Wirtschaften. Grundvoraussetzung dafür ist ein Minimalkonsens im Werte- und Normenkanon der Beteiligten. Im Zuge diverser Klimakonferenzen gab es positive Entwicklungen, die erste Schritte auf diesem Weg möglich erscheinen lassen.

Dennoch stehen diese Hoffnung weckenden Entwicklungen aktuell im Schatten eines Kriegs in Europa. Die Covid-19-Pandemie hat die Welt nach wie vor im Griff und die daraus resultierenden Versorgungsengpässe zeigen die Fragilität unserer Welt. Das ganze Szenario wird begleitet von einer Deglobalisierung der Weltgemeinschaft, die das notwendige gemeinschaftliche Handeln deutlich erschweren wird.

Wir, die FUCHS-Gemeinschaft, stellen uns dieser Herausforderung und fragen uns kontinuierlich: Was können wir mit unserer Gemeinschaft von 6.000 Mitarbeitenden dazu beitragen, die Welt mit unseren Mitteln im Sinne der Nachhaltigkeit zu verbessern und vor allem unseren Kunden mit unseren Lösungen dazu zu verhelfen, nachhaltiger zu arbeiten?

Im nachfolgenden Nachhaltigkeitsbericht finden Sie viele Beispiele, wie etwa im sozialen Bereich die gesamte FUCHS-Gemeinschaft weltweit in verschiedensten Bereichen einen Beitrag leistet. Darin zeigt sich auch unsere Grundauffassung, Nachhaltigkeit als handlungsleitend zu verstehen.

Die Gestaltung industrieller Rahmenbedingungen ist ein weiteres Handlungsfeld, das für uns wichtig ist, da es die Leitplanken für zukünftiges zielführendes Handeln in der Nachhaltigkeit definiert. Dabei ist die Konsensfindung und Standardisierung in der Methodologie zur Ermittlung von Nachhaltigkeitskennzahlen von größter Wichtigkeit. Nachhaltigkeit erwächst immer aus der Analyse der gesamten Wertschöpfungsketten, die zu einem Produkt oder einer Dienstleistung führen. Oftmals ist der Bilanzierungsraum für Nachhaltigkeitsbetrachtungen zu eng gesteckt, was zu falschen Entscheidungen führen kann. Nachhaltigkeitsbetrachtungen müssen immer den gesamten Lebenszyklus eines Produkts umfassen. Die europäische Administration hat im Rahmen des „Green Deal“ Ziele definiert, die FUCHS voll unterstützt, und im Zuge der Umsetzung eine Regularität auf den Weg gebracht, um diese Ziele zu erreichen. Exemplarisch zu nennen sind hier die „Chemical Strategy for Sustainability“ oder die EU-Taxonomie, die jedoch in der sich derzeit abzeichnenden Form noch weit davon entfernt sind, die beabsichtigte Lenkungswirkung zu nachhaltigem Wirtschaften zu entfalten.

Ein Industrieunternehmen muss auch auf diesem Gebiet seine Verantwortung begreifen und wahrnehmen. Deshalb ist FUCHS in diversen europäischen Arbeitsgruppen maßgeblich engagiert, um den Abgleich zwischen regulatorischer Anforderung und industrieller Realität herbeizuführen oder Standards innerhalb der für uns wesentlichen Wertschöpfungskette mitzugestalten. Hierzu gehört unter anderem, eine Mess- und Vergleichbarkeit von Nachhaltigkeit zu erreichen, um sinnvolle Entscheidungen für nachhaltiges Handeln zu ermöglichen. Nicht alles, was nachhaltig scheint, ist es auch.



Erst das genaue Verständnis des Lebenszyklusses eines Produkts ermöglicht zielgerichtetes nachhaltiges Handeln, um am Ende bereit für die Kreislaufwirtschaft zu sein. Im folgenden Nachhaltigkeitsbericht finden Sie einen Überblick über unsere Projekte und Maßnahmen, mit denen wir unseren Beitrag gemeinsam mit vielen Partnern leisten.

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Lutz Lindemann'.

Dr. Lutz Lindemann,
Mitglied des Vorstands/CTO

Von Produkten und Prozessen – wie FUCHS in der Nachhaltigkeit vorangeht

Die Null ist für Unternehmen kein erstrebenswertes Ziel – es sei denn, wir reden von „Net Zero“, also dem vollständigen Neutralisieren von Emissionen. Welche Meilensteine hat FUCHS auf diesem Weg bereits erreicht und welche Etappenziele noch vor sich? Ein Interview mit dem Vorstandsvorsitzenden Stefan Fuchs.

1. Der Nachhaltigkeitsbericht 2021 von FUCHS trägt den Titel „Empowering our customers to perform more sustainably“. Was verbinden Sie mit diesem Anspruch?

Ich verbinde damit, dass bei uns der Kunde im Mittelpunkt steht. Das gilt für das Thema Nachhaltigkeit wie für viele andere Themen. Natürlich arbeiten wir intensiv an unseren internen Abläufen sowie gemeinsam mit unseren Lieferanten an den uns vorgelagerten Prozessstufen. Innerhalb unserer eigenen Werkstare, also „gate-to-gate“, ist allerdings der Einfluss gering, da wir verglichen mit anderen Industrien niedrige Emissionen haben. Der viel größere Hebel hinsichtlich Klimaschutz liegt in der Verringerung der Emissionen bei unseren Kunden.



“ Unsere Produkte sind tief in den Prozessen der Kunden verankert. Unser Anliegen ist, diese Prozesse effizienter zu gestalten und dadurch Mehrwert zu schaffen. **“**

2. Da haken wir gleich ein – wie kann FUCHS Kunden helfen, Emissionen zu reduzieren?

Unsere Produkte sind tief in den Prozessen der Kunden verankert. Unser Anliegen ist, diese Prozesse effizienter zu gestalten und dadurch Mehrwert zu schaffen. Das gelingt beispielsweise durch weniger Verschleiß, verhinderte Korrosion oder gesteigerte Produktivität. Das Ergebnis sind automatisch geringere spezifische Emissionen bei Anwendung unserer Produkte.

3. Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil von FUCHS2025. Welche Meilensteine konnten Sie bereits erreichen?

Wir beschäftigen uns schon lange intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Ein ganz großer Meilenstein war sicherlich, dass wir im Jahr 2016 den Deutschen Nachhaltigkeitspreis gewonnen haben. Die Jury hob damals unter anderem unsere Vorbildfunktion für die Branche hervor. Das hat uns sehr gefreut – und bestätigt. Im Jahr 2020 haben wir dann die CO₂-Emissionen von „Gate-to-Gate“ neutral gestellt. Das heißt: Wir produzieren seither mit einem bilanzneutralen CO₂-Fußabdruck.

4. FUCHS hat sich das ehrgeizige Ziel gesetzt, bis 2025 CO₂-neutral von „Cradle-to-Gate“ zu werden, also entlang des ganzen Prozesses. Wie wollen Sie das erreichen und welche Herausforderungen gibt es?

Sie sagen es: Bis 2025 wollen wir auch die Verantwortung für die Emissionen auf uns vorgelagerten Wertschöpfungsstufen übernehmen. Wir sind mit unseren Arbeiten im Plan. Ein Screening der Emissionen der uns vorgelagerten Wert-

schöpfungskette hat 2021 begonnen. Darauf aufbauend errechnen wir die Emissionen, die durch unsere Produkte bis zur Auslieferung an unsere Kunden entstehen – bei uns und bei unseren Lieferanten. Dazu bedarf es einer einheitlichen Methodik. Sie sehen, das ist ein komplexes, aber enorm wichtiges Unterfangen.

Danach heißt das Ziel „Net Zero“. Das bedeutet, insgesamt die CO₂-Emissionen zu neutralisieren, inklusive der uns nachfolgenden Wertschöpfungsstufen. Auf dem Weg zu diesem Ziel unternehmen wir gerade die ersten Schritte.

5. Welche Rolle spielen Verpackungen hinsichtlich Nachhaltigkeit bei FUCHS?

Verpackungen jedweder Art spielen eine wichtige Rolle. Man muss allerdings beachten, dass volumenmäßig ein großer Teil unserer Lieferungen als lose Ware im Tankwagen erfolgt. Wir schauen uns den gesamten Versand ganzheitlich an. So nutzen wir auch für Flüssigware regelmäßig Standardcontainer mit einem dünnen, wiederverwertbaren Plastikliner anstelle von Tankcontainern, die oft die Heimreise leer antreten. Für unsere Kleingebinde von ein bis fünf Liter haben wir weltweit einen Anteil von mindestens 30 Prozent recyceltem Material vorgeschrieben. Bei den Stahlfässern optimieren wir die Wandstärke und damit das Gewicht.

6. Welche neuen, nachhaltigen Produkte sind bei FUCHS in der Pipeline?

Einige! Wichtig bei solchen Neuentwicklungen ist die Basis: Um fossile Rohstoffe zu ersetzen, brauchen wir Stoffe aus erneuerbaren Quellen, die wir industriell skalieren

1.2 Interview

können. Einer unserer Vorteile ist, dass wir keine eigenen Raffinerien oder chemischen Großanlagen betreiben und dadurch vollkommen frei in der Rohstoffauswahl sind. Wir haben eine Vielzahl von Forschungsprojekten, um unter anderem aus Abfallströmen, wie etwa Frittierfett oder Holzprodukten, geeignete Rohstoffe zu gewinnen.

Wichtig ist uns außerdem, dass unsere Produkte nachhaltige Antriebsformen unterstützen. Ich denke da an unsere funktionalen Flüssigkeiten für die Elektromobilität. Auch hier unterstützen wir unsere Kunden darin, nachhaltiger zu werden.

7. Das Thema Kreislaufwirtschaft ist in aller Munde. Wie steht FUCHS zu diesem Thema und welchen Beitrag kann FUCHS leisten?

Kreislaufwirtschaft ist enorm wichtig und muss unser Ziel sein. Die sogenannte Circular Economy wird unser künftiges Handeln verändern und bestimmen, davon bin ich überzeugt. Wir sind ein global tätiger Akteur in der Mitte der Wertschöpfungskette und arbeiten daher gerne in den relevanten Verbänden als Vorreiter an den hierfür notwendigen Standards. Schon heute unterstützen wir unsere Kunden nicht nur darin, unsere Produkte möglichst effizient einzusetzen, sondern auch darin, verbrauchte Schmierstoffe in die Wertschöpfungskette zurückzuführen.

8. Soziale Nachhaltigkeit steht oft im Schatten der ökologischen Nachhaltigkeit – wie wichtig ist soziale Nachhaltigkeit für FUCHS und wie ist sie verankert?

Soziale Nachhaltigkeit ist ein fester Bestandteil der DNA von FUCHS. Für mich ist sie ein essenzieller Teil des Unternehmertums – diese Überzeugung hat mir mein Vater in die Wiege gelegt. Als Teil der Gesellschaft übernehmen wir gerne Verantwortung und realisieren daher an allen größeren Standorten eine Vielzahl von sozialen Projekten.

9. Auf welche Fortschritte in puncto Nachhaltigkeit bei FUCHS sind Sie besonders stolz?

Da muss ich nicht lange überlegen: Ich bin stolz auf die vielen Kolleginnen und Kollegen weltweit und quer durch alle Funktionsbereiche, die Nachhaltigkeit bei FUCHS täglich vorantreiben. Wir haben uns ein großes und gutes Nachhaltigkeitsnetzwerk aufgebaut. Wichtig war, allen 6.000 Mitarbeitenden zu vermitteln, dass Nachhaltigkeit nicht einfach nur „irgendein Holding-Projekt“ ist. Sie geht uns alle an und wir müssen uns gemeinsam für sie starkmachen. Wir waren im Jahr 2021 erfolgreich auf allen drei Ebenen: ökologisch, ökonomisch und sozial. Und darauf bauen wir jetzt auf!

Ihr 

Stefan Fuchs,
Vorsitzender des Vorstands

„Kreislaufwirtschaft ist enorm wichtig und muss unser Ziel sein.“



2.1 Geschäftsmodell

FUCHS stellt Schmierstoffe, funktionale Fluide und verwandte Spezialitäten her, die im Betrieb bei den Kunden vorrangig dazu dienen, die problemlose Funktion der Maschinen und Anlagen durch Reduktion von Verschleiß und Reibung sowie Schutz vor Korrosion sicherzustellen und zu verbessern. Hochwertige Schmierstoffe helfen dabei, die Lebensdauer von Maschinen zu verlängern und deren Energieeffizienz zu steigern. Für viele Kunden entwickelt FUCHS in enger Abstimmung maßgeschneiderte, exakt auf die Anwendung abgestimmte Produkte, um einen optimalen Betrieb zu gewährleisten und Verluste zu minimieren. Dabei arbeitet FUCHS auch eng mit Vorlieferanten

zusammen, um einzelne Lebenszyklusanalysen über die gesamte Wertschöpfungskette zu erstellen. Diese Methodik soll in den Folgejahren ausgebaut werden, um nach einheitlichen Standards unvermeidbare Emissionen aus dem Gewinnungs- und Herstellungsprozess mit den Einsparungen im Einsatz auszugleichen.

FUCHS beeinflusst mit seinen geschäftlichen Aktivitäten (in Übereinstimmung mit UEIL – Union of the European Lubricants Industry) hauptsächlich die folgenden vier UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs):



„Wir arbeiten eng mit Vorlieferanten zusammen, um Lebenszyklusanalysen über die gesamte Wertschöpfungskette zu erstellen.“

Markus Garb, Vice President Global Sustainability



FUCHS-Produkte und -Dienstleistungen ermöglichen den Aufbau belastbarer Infrastruktur, stärken die Transformation zu einer nachhaltigen Industrie und fördern Innovation.



FUCHS-Schmierstoffe und funktionelle Fluide unterstützen nachhaltigen Konsum und nachhaltige Produktion.



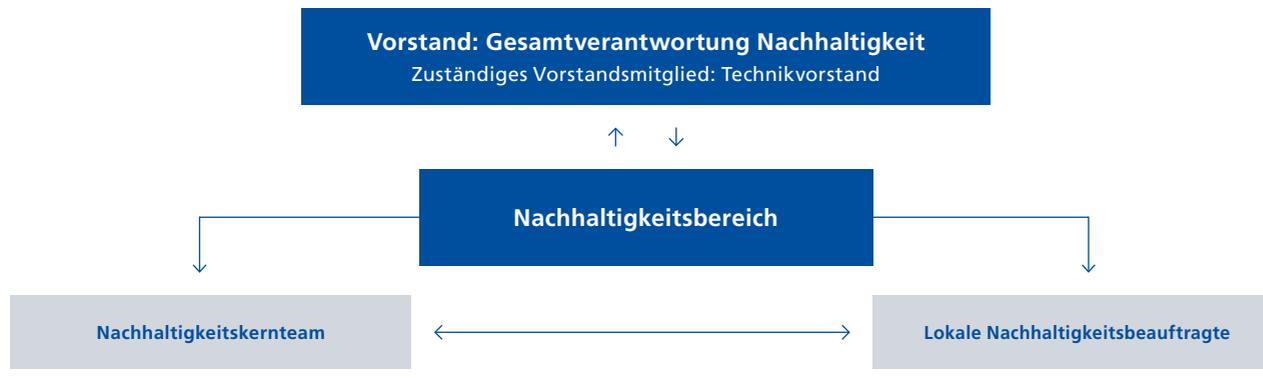
FUCHS-Produkte helfen, Energieverluste zu reduzieren, Effizienz zu erhöhen und unterstützen damit den Kampf gegen den Klimawandel und seine Folgen.



FUCHS pflegt und gründet Partnerschaften entlang der Wertschöpfungskette für Schmierstoffe und betreibt proaktiv die Transformation zu einer nachhaltigeren und kohlenstoffneutralen Industrie.

2.2 Nachhaltigkeitsorganisation

Nachhaltigkeitsorganisation bei FUCHS



FUCHS übernimmt unternehmerische sowie gesellschaftliche Verantwortung. Diese Verantwortung umfasst rechtliche und sozialethische Aspekte, unter deren Beachtung FUCHS als Unternehmen erfolgreich sein will. FUCHS hat sich zu einer fairen und transparenten Führung der Geschäfte verpflichtet und verhält sich in allen Ländern, in denen das Unternehmen aktiv ist, rechts- und gesetzeskonform.

Bei FUCHS liegt das Thema Nachhaltigkeit in der Verantwortung des Gesamtvorstands. Direkt zugeordnet ist der Nachhaltigkeitsbereich dem Vorstand Technik (CTO). Der Vorstand setzt den strategischen Rahmen der Nachhaltigkeitsaktivitäten in Abstimmung mit dem Konzern-Nachhaltigkeitsbereich unter Leitung des Vice President Global Sustainability (Chief Sustainability Officer, CSO).

In Zusammenarbeit mit dem FUCHS-Nachhaltigkeitskernteam, den Lokalen Nachhaltigkeitsbeauftragten (Local Sustainability Officers – LSOs) und dem Vorstand bündelt der Nachhaltigkeitsbereich die jeweiligen Anforderungen und konzipiert hieraus die zukünftige FUCHS-Nachhaltigkeitsstrategie. Dies wird begleitet durch einen regelmäßigen Austausch mit den Vertriebsseinheiten sowie den Vertretern der Supply Chain, Entwicklung, Produktmanagement und der Einkaufsorganisation, um die Nachhaltigkeitsbestrebungen bei FUCHS in der gesamten Lieferkette abzubilden. Das Nachhaltigkeitskernteam setzt sich aus Nachhaltigkeitsvertretern aller Kontinente, in denen FUCHS aktiv ist, zusammen und tritt sechsmal im Jahr zusammen.

Die LSOs sind in einer Netzwerkstruktur organisiert und stellen die Bindeglieder zwischen der Konzerngesellschaft

in Mannheim und allen Landesgesellschaften dar. Neben den LSOs der produzierenden Gesellschaften sind Vertreter aller nichtproduzierenden FUCHS-Gesellschaften sowie aller Joint Ventures und Associates vertreten, um eine maximale Durchdringung der Organisation zu erreichen. Die lokalen Nachhaltigkeitsverantwortlichen sind Ansprechpartner vor Ort und erste Anlaufstelle für alle Fragen zur Nachhaltigkeit, überwachen die Entwicklung der Nachhaltigkeitskennzahlen und koordinieren die lokale Umsetzung der Nachhaltigkeitsthemen. Dies erfolgt in Abstimmung mit den jeweiligen Geschäftsführungen. Die LSOs spiegeln Impulse und lokale Notwendigkeiten zurück zum Nachhaltigkeitsbereich auf Gruppenebene bzw. dem Chief Sustainability Officer. Das LSO-Netzwerk trifft sich mindestens alle drei Monate auf Einladung des Chief Sustainability Officers.

Um den unterschiedlichen regionalen Erfordernissen und Transformationsgeschwindigkeiten hinsichtlich Nachhaltigkeit Rechnung zu tragen, wird FUCHS in den Folgejahren eine regionale Managementebene einführen: Regional Sustainability Officers (RSOs) werden sukzessive in den nächsten Jahren für die drei FUCHS-Regionen EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), Asien-Pazifik sowie Nord- und Südamerika ausgewählt und benannt. Der erste RSO wird im Jahr 2022 für die Region EMEA eingeführt und alle Nachhaltigkeitsaktivitäten in dieser Region koordinieren. Dabei stimmt sich der RSO eng mit dem CSO ab.

2.3 Nachhaltigkeitsmanagement

Das FUCHS-Leitbild mit dem Wertekanon – Vertrauen, Werte schaffen, Respekt, Verlässlichkeit und Integrität – bildet die Grundlage und ist der Maßstab für das verantwortliche Handeln von FUCHS. Die beiden Kernelemente, Leitbild und Wertekanon, ermöglichen der Organisation das zielgerichtete Handeln in einer fairen und transparenten Firmenkultur.

Zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit ist Nachhaltigkeit in den Werten von FUCHS fest verankert. Die Wahrnehmung von sozialer und ökologischer Verantwortung ist Teil des unternehmerischen Selbstverständnisses von FUCHS. Daher sind die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales für FUCHS Kernelemente einer guten Unternehmensführung.

Nachhaltigkeit bedeutet für FUCHS zudem eine ständige Optimierung und Verbesserung, sowie eine an die wechselnden Notwendigkeiten unserer Zeit angepasste Weiterentwicklung. Dies sind die Grundpfeiler der Nachhaltigkeit bei FUCHS.

Seit der Etablierung der Nachhaltigkeitsabteilung im Jahr 2011 arbeiten wir kontinuierlich an Verbesserungen in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Unternehmensbereichen und allen Landesgesellschaften. Im Jahr 2021 haben wir weitere Meilensteine sowohl bei FUCHS als auch in der Zusammenarbeit mit einschlägigen Verbänden der Schmierstoffbranche gesetzt.

Besonders hervorzuheben sind:

- Ausgestaltung der strategischen Initiative „Ökologische und Soziale Nachhaltigkeit“ als Beitrag zum Strategieprozess FUCHS2025: In diesem Zusammenhang wurden zehn Projekte definiert, die Nachhaltigkeit als eine von sechs strategischen Säulen des FUCHS-Konzerns weiterentwickeln werden. Von diesen Projekten wurden bereits neun bis Ende 2021 gestartet. Ziel der Projekte ist es, zu verschiedenen Fragestellungen neue Systeme, Prozesse und Lösungen in den Bereichen ökologische und soziale Nachhaltigkeit zu entwickeln. Als ersten Meilenstein hat FUCHS eine Methodik zur normkonformen Berechnung von Produkt-CO₂-Fußabdrücken (PCF) für FUCHS-Produkte und deren Vorprodukte erstellt. Diese wird als Basis für eine künftig einzuführende systembasierte Methodik zur PCF-Berechnung dienen. In weiteren bereits gestarteten Projekten wird unter anderem daran gearbeitet, ein Nachhaltigkeits-Klassifizierungssystem für Produkte zu entwickeln, das in Zukunft die Identifikation nachhaltiger Produkte faktenbasiert ermöglichen und die Grundlage für nachhaltige Geschäftssteuerung legen soll. Weiterhin wird beispielsweise an einem Kommunikations- und Trainingskonzept gearbeitet, der Prozess und Umfang der Erhebung von Kennzahlen für die Berechnung des Unternehmensfußabdrucks wird überarbeitet und Transparenz über die weltweiten CSR (Corporate Social Responsibility)-Aktivitäten von FUCHS hergestellt. → [siehe Kapitel 3.1.1 Ökonomische Nachhaltigkeit – Unternehmensstrategie und Investitionsplanung](#)

- Schulungsprogramm 2020/2021: Der zentrale Nachhaltigkeitsbereich hat eine Grundlagenschulung zu Nachhaltigkeit bei FUCHS entwickelt, die mit Hilfe des Netzwerks der lokalen Nachhaltigkeitsbeauftragten (LSO) in lokale Sprachen übersetzt wurde. Diese Schulung wurde kontinuierlich aktualisiert und im Verlauf des Jahres 2021 der gesamten Belegschaft in einem virtuellen Format angeboten. Mit diesem Instrument konnten bis Ende 2021 ca. 47 % der weltweiten Belegschaft (inkl. JVs) erreicht werden. Es ist Teil eines globalen Schulungskonzepts zum Thema Nachhaltigkeit, das ab 2021 sukzessive umgesetzt wird.
- Erweiterung des Nachhaltigkeits-Kennzahlenkatalogs und der Erfassungsbasis: Nach der Erweiterung des KPI-Katalogs zur Berechnung des Corporate Carbon Footprint (CCF) im Jahr 2020 hat FUCHS 2021 intern auf einen quartalsweisen Erfassungsrhythmus dieser Kennzahlen umgestellt, um unterjährige Entwicklungen besser überwachen zu können. Dies dient als Basis für das lokale Emissionsmanagement in den FUCHS-Gesellschaften.
- Erweiterung des Kompensations-Scopes zur Erlangung der CO₂-Neutralität für FUCHS („Gate-to-Gate“): Seit 2021 werden in die Kompensation der derzeit unvermeidbaren Treibhausgasemissionen von FUCHS nicht nur die 100 %igen FUCHS-Gesellschaften einbezogen, sondern auch alle Joint Ventures von FUCHS zu 100 %, ungeachtet des jeweiligen Anteils von FUCHS an diesen Gesellschaften. Damit erhöht FUCHS die Transparenz und stellt sicher, dass alle lokalen Gesellschaften, die zur

Herstellung und Vermarktung von FUCHS-Produkten beitragen, in die freiwillige Kompensation unserer Emissionen einbezogen werden.

- Aktive Unterstützung eines ständigen Nachhaltigkeitskomitees unter dem Dach des europäischen Schmierstoffverbands UEIL: FUCHS hat die Vorbereitung, Gründung und die Arbeitsaufnahme des Komitees maßgeblich unterstützt, nicht zuletzt auch durch die Übernahme des Vorsitzes in dem Komitee. Im Rahmen dieses UEIL Sustainability Committee konstituierten sich unter Beteiligung und mit umfangreicher personeller Unterstützung von FUCHS mehrere Arbeitsgruppen, die sich zum Ziel gesetzt haben, Nachhaltigkeitsstandards für die Schmierstoffindustrie zu entwickeln. Beispielhaft sind Arbeitsgruppen zu nennen, die sich mit der standardisierten Berechnung von CO₂-Fußabdrücken beschäftigen, zum einen für Produkte, zum anderen für Schmierstoffunternehmen. Ziel ist es, auf Basis von und konform mit geltenden, allgemeingültigen Standards und Normen branchenspezifische Standards zu entwickeln, die mit den Besonderheiten der Schmierstoffindustrie und der gesamten betroffenen Wertschöpfungskette im Einklang stehen und als Ergebnis einheitliche Berechnungsgrundlagen und vor allem vergleichbare Ergebnisse für alle Unternehmen der Branche ermöglichen sollen.

Standards setzen

Mit mehr als 30 Produktionsstandorten ist FUCHS weltweit vertreten. 100.000 Kunden unterschiedlicher Branchen vertrauen unseren Schmierstofflösungen: Automobilzulieferer, Maschinenbauer, Metallverarbeiter, Lebensmittelproduzenten und viele mehr. So verschieden ihre Anforderungen sind, es verbindet sie der Anspruch, nachhaltig zu wirtschaften. Sie erwarten eine transparente Darstellung des CO₂-Fußabdrucks unserer Produkte. Da es keine sektorspezifischen Standards gibt, haben wir selbst eine Methode definiert, wie der Product Carbon Footprint (PCF) für Schmierstoffe zu berechnen ist. Ein erster Meilenstein auf dem Weg zum Ziel: Wir wollen einheitliche Standards schaffen, die für Transparenz und Vergleichbarkeit im gesamten Schmierstoffsektor sorgen. Dafür engagiert sich FUCHS in europäischen Schmierstoffverbänden und arbeitet mit Lieferanten daran, die nötigen Rohstoffdaten zu erhalten – eine Voraussetzung, um die PCFs unserer Produkte zu berechnen.



ISO 14067:2018

ist die Grundlage, auf der wir die Methodik zur Berechnung der PCFs unserer Produkte entwickelt haben.

2.4 Nachhaltigkeitsstrategie

Bereits im Jahr 2019 hat sich FUCHS zu zwei Meilensteinen in seiner Neutralitätsstrategie verpflichtet:

1. CO₂-Neutralität im „Gate-to-Gate“-Scope ab dem Jahr 2020 für alle produzierenden FUCHS-Gesellschaften (inkl. Kompensation)
2. CO₂-Neutralität im „Cradle-to-Gate“-Scope ab dem Jahr 2025 (inkl. Kompensation)

Den ersten Meilenstein hat FUCHS bereits erreicht und im Jahr 2021 darüber hinaus erstmalig die Erfassung des Unternehmensfußabdrucks und die Kompensation auch auf alle Joint Ventures zu 100 % ausgedehnt. Dafür werden rückwirkend ab 2019 alle Treibhausgasemissionen von FUCHS, die direkt unserer Geschäftstätigkeit zuzuordnen sind („Gate-to-Gate“), ermittelt und durch Investitionen in Klimaschutzprojekte kompensiert. Bei deren Auswahl beschränkt sich FUCHS auf hochwertig zertifizierte Projekte, etwa nach UN Gold Standard oder VERRA. In jedem Fall sind Kompensationsmaßnahmen nur der letzte Schritt, nachdem die Vermeidung und Reduktion an Grenzen gestoßen sind. FUCHS baut daher den Anteil an erneuerbaren Energien an der Stromversorgung kontinuierlich aus mit dem Ziel, sich sukzessive weltweit aus erneuerbarer Stromerzeugung zu versorgen.

- Ein erster Schritt war die Umstellung der europäischen Standorte auf Grünstrom. Dies wurde auch für 2021 durch Erwerb von Herkunftszertifikaten aus Grünstrom erreicht und wird als Instrument genutzt, bis alle europäischen Standorte auf einen direkten Liefervertrag mit Grünstrom umgestellt werden konnten.



„Die Umstellung auf Grünstrom ist ein entscheidendes Element in unserer Strategie, unseren Unternehmensfußabdruck zu reduzieren. Schon heute sind 52 % unseres Stromverbrauchs aus erneuerbaren Quellen.“

Holger Karnetzky, Vice President Supply Chain

- FUCHS erweitert auch kontinuierlich den Anteil an Eigenproduktion elektrischer Energie. Zuletzt ging Anfang 2021 die neue Dachsolaranlage mit 335 Kilowatt-Peak an unserem spanischen Standort in Castellbisbal in Betrieb. Diese erstreckt sich über eine Fläche von 1.650 m² und ist derzeit die zweitgrößte Solaranlage bei FUCHS.

Beide Maßnahmen zusammen sorgen dafür, dass bereits 52 %¹ des Stromverbrauchs von FUCHS aus Grünstrom gedeckt werden können. → [siehe Kapitel 3.1.2 Ökologische Nachhaltigkeit](#)

Auf den zweiten Meilenstein ab 2025 bereitet sich FUCHS konsequent vor:

- Ein Screening der Emissionen der vorgelagerten Wertschöpfungskette („Greenhouse Gas Protocol“ Scope 3 upstream) wurde im Jahr 2021 begonnen.
- Einheitliche Definition der Methodik zur PCF-Berechnung nicht nur bei FUCHS, sondern auch bei unseren Lieferanten. Der Roll-Out dieser Methodik ist für 2022 geplant.
- Konsequente Ermunterung aller Lieferanten, die Emissionen ihrer Produkte zu erfassen, zu berichten, zu optimieren und die verbleibenden Emissionen zu kompensieren.

Die Festlegung einer längerfristigen Strategie von FUCHS, wie Nachhaltigkeit jenseits des Jahres 2025 entwickelt werden soll, ist in Vorbereitung.

¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

2.5 Kreislaufwirtschaft

Die Ausarbeitung dieser Nachhaltigkeitsstrategie wird auch die Konzeptionalisierung strategischer Handlungsfelder für Kreislaufwirtschaftsaspekte (Circular Economy) umfassen.

Die absolute Notwendigkeit weitreichender Schritte in Richtung Kreislaufwirtschaft wird nicht zuletzt durch die gegenwärtige Rohstoffknappheit deutlich und vom Gesetzgeber (u. a. mit dem Circular Economy Action Plan der Europäischen Kommission vom März 2020) vorangetrieben.

Die tiefe Verankerung von Nachhaltigkeit im Wertekanon von FUCHS wurde bereits in Kapitel 2.3 beschrieben. Wir wollen Kreislaufwirtschaft aktiv mitgestalten und sehen in diesen Entwicklungen große Chancen für uns, unsere Kunden auf diesem Weg zu unterstützen.

Aus unserer Sicht muss Kreislaufwirtschaft als holistisches Konzept von ineinandergreifenden Elementen entlang der gesamten Wertschöpfungskette verstanden werden. Nur durch diese ganzheitliche Betrachtung lassen sich die Ziele der Kreislaufwirtschaft nachhaltig umsetzen: Reduzierung der Abfälle auf ein Minimum und ein möglichst oftmaliges Wiederverwenden, Aufarbeiten und Recyceln von Materialien.

Für FUCHS besteht dieses holistische Konzept aus drei übergeordneten Prinzipien, die sich entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette abbilden lassen:



Jedem dieser Prinzipien lassen sich konkrete Strategien und Ziele zuordnen, die wir bei der Erstellung unserer Nachhaltigkeitsstrategie formulieren werden.

Schon heute sind wir in allen drei Bereichen aktiv, wie einige repräsentative Beispiele zeigen:

1. Priorisierung von erneuerbarem Feedstock

- Umgestalten von Produktformulierungen, die erneuerbare Rohstoffe enthalten
- Weiterverwertung von bei der Produktion anfallendem Spülöl sowie das Bestreben, während des Produktionsvorgangs minimalen Abfall zu verursachen

2. Maximierung des Produktnutzens

- Verlängerung von Produktlaufzeiten durch verbesserte Produkteigenschaften
- Condition Monitoring von Prozessflüssigkeiten zur Verlängerung der Wechselintervalle

3. Rückgewinnung von Nebenprodukten und Abfällen

- Rückgewinnung und Wiederaufbereitung von Schmierstoffen im Bereich des Chemical Process Management

Unser Bestreben ist es, diese Aktivitäten weiter auszubauen und auch im Bereich der Kreislaufwirtschaft unseren Anspruch als Technologieführer und Anbieter holistischer Lösungen zu festigen.

Kluge Kreisläufe

Wegwerfwirtschaft? War gestern. Heutzutage gilt es, Materialien und Produkte so lange wie möglich zu verwenden, sie zu reparieren und aufzubereiten. Eine intelligente Kreislaufwirtschaft verbraucht weniger Rohstoffe und Energie und verursacht somit weniger CO₂-Emissionen und Müll. Das gilt nicht nur für Smartphones, Wasserflaschen oder T-Shirts, sondern auch für Schmierstoffe. Mit besonderen Services unterstützt FUCHS seine Kunden zunehmend darin, diese effizient und sparsam einzusetzen. Durch die gezielte Auswahl erneuerbarer Rohstoffquellen, die Verlängerung der Produktlebensdauer und das Rückführen verbrauchter Stoffe in die Wertschöpfungskette arbeiten wir am Einstieg in eine nachhaltige Kreislaufwirtschaft. Das schont nicht nur die Umwelt sofort, sondern hält FUCHS auch langfristig wettbewerbsfähig.



Von 3% auf **34%**

steigerte ein FUCHS-Kunde aus dem Bereich Automotive den Anteil an recycelten Kühlschmierstoffen in seiner Produktion. Möglich machte das ein Audit des FUCHS-Unternehmens Zimark, das zudem das Abfallaufkommen reduzierte und die Lieferkette vereinfachte.

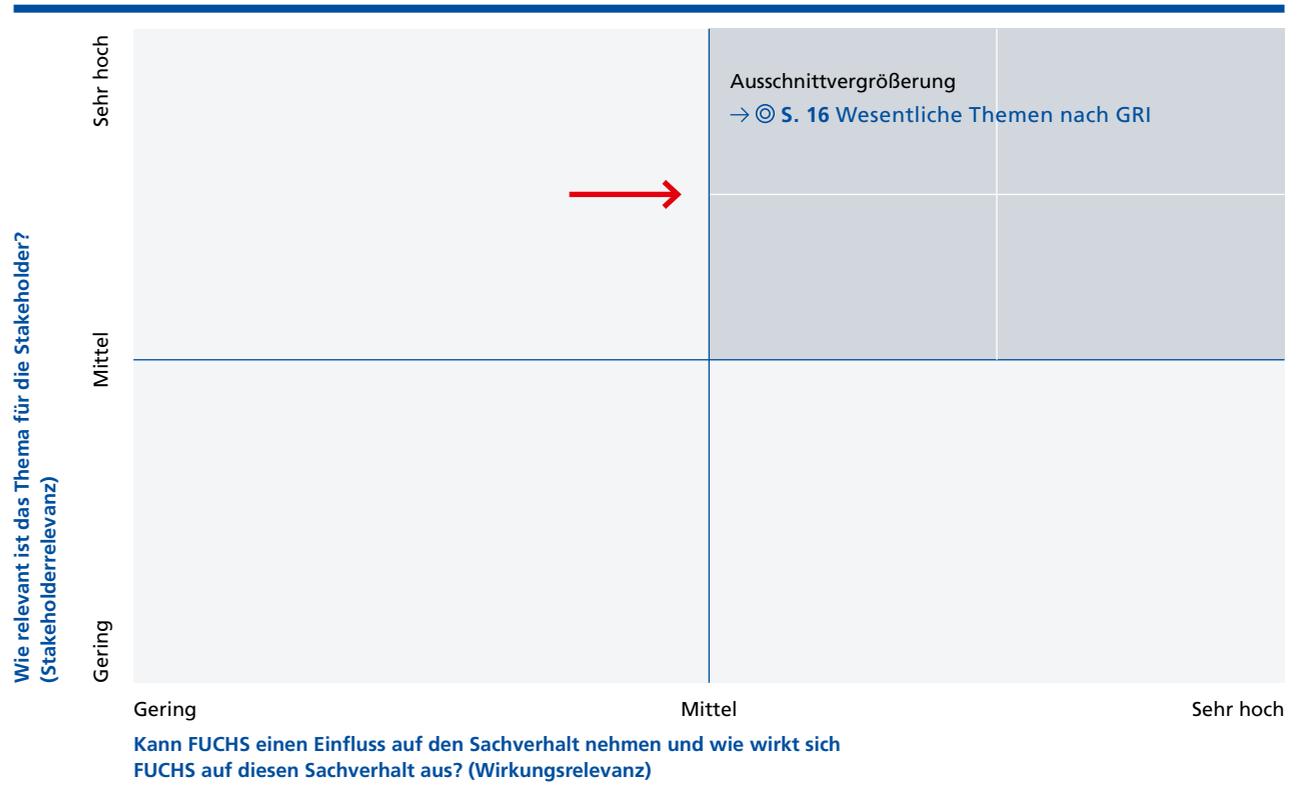
2.6 Wesentlichkeitsanalyse

Im Jahr 2021 hat FUCHS eine umfassende Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, um die wesentlichen Themen (Sachverhalte) für die nichtfinanzielle Erklärung zu ermitteln.

Diese Sachverhalte wurden unter Einbezug der wichtigsten Interessengruppen für FUCHS bewertet. Hierfür wurden die relevanten Stakeholder mit Hilfe einer Stakeholder-Analyse ermittelt. Aus einer vorläufigen Liste an potenziell wesentlichen Themen wurde anhand einer internen Bewertung zur Relevanz für FUCHS eine Short-List erstellt, die in den Stakeholder-Dialog von FUCHS eingebracht wurde. Der Stakeholder-Dialog wurde mit Hilfe einer elektronischen, standardisierten Befragung umgesetzt und im Format einer Wesentlichkeitsmatrix ausgewertet.

Das Ergebnis der Wesentlichkeitsanalyse dient auch als Basis für diesen Nachhaltigkeitsbericht. Anders als im Geschäftsbericht 2021 ist für diesen Nachhaltigkeitsbericht das Rahmenwerk der Global Reporting Initiative (GRI) maßgeblich, weshalb in der vorliegenden Grafik die wesentlichen Themen nach Wirkungsrelevanz und Stakeholderrelevanz erfasst sind:

Wesentlichkeitsanalyse – Prinzip der doppelten Wesentlichkeit nach GRI



Insgesamt wurden 20 Themen identifiziert, für die das Kriterium der doppelten Wesentlichkeit hinsichtlich Wirkungs- und Stakeholderrelevanz nach GRI zutrifft und die in der Wesentlichkeitsmatrix eine mittlere bis hohe Wirkungs- bzw. Stakeholderrelevanz aufweisen.

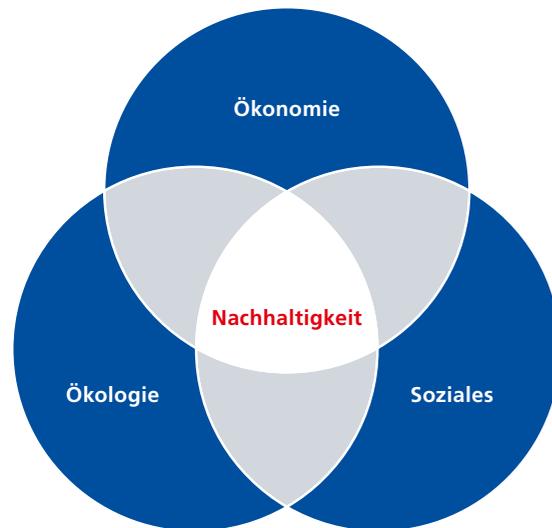
Dieser Ausschnitt der Wesentlichkeitsmatrix wird in folgender Grafik dargestellt:

Wesentliche Themen nach GRI



3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Drei Säulen der Nachhaltigkeit bei FUCHS



Die Nachhaltigkeitsaktivitäten von FUCHS sind den drei Dimensionen Ökonomie, Ökologie und Soziales zugeordnet.

FUCHS begreift Nachhaltigkeit im ökonomischen Handeln als ein Prinzip der langfristigen Geschäftsausrichtung und -sicherung und hat sich zu einer kontinuierlichen und nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswertes sowie zur Schaffung von Aktionärswert verpflichtet. Auf diese Weise möchte FUCHS ein stabiler und langfristig verlässlicher Faktor gleichermaßen für unsere Geschäftspartner wie auch die Mitarbeitenden sein.

FUCHS entwickelt, produziert und vertreibt anwendungsgerechte, emissionsmindernde Schmierstoffe und funktionale Flüssigkeiten. Darüber hinaus sind wir einer umweltschonenden Produktionsweise verpflichtet und arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung unserer Prozesse, nicht zuletzt auch mit dem Ziel einer größeren Umweltverträglichkeit. Hierdurch leistet FUCHS einen Beitrag zur Reduzierung des Energieeinsatzes und zur Ressourcenschonung und damit zur Nachhaltigkeit im ökologischen Sinne. Der gezielte Transfer von Wissen auf allen Ebenen der FUCHS-Gruppe sowie die Umsetzung vorgegebener Richtlinien, verbessert kontinuierlich die Sicherheit und Effizienz von Anlagen, Produktionsprozessen und Produkten.

FUCHS ist sich seiner sozialen Verantwortung bewusst und tätigt seine Aktivitäten unter Berücksichtigung dieser Verantwortung. Wir halten uns an geltendes Recht auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene und handeln nach den Grundprinzipien des UN Global Compact.

3.1.1 Ökonomische Nachhaltigkeit

FUCHS versteht unter ökonomischer Verantwortung die langfristige Geschäftsausrichtung mit dem Ziel der verlässlichen Sicherung und Steigerung des Unternehmenswerts zum Wohle unserer Anteilseigner*innen, Mitarbeitenden und anderer Interessenträger*innen. Entsprechend stützt FUCHS seine unternehmerischen Entscheidungen auf realistische, ökonomisch fundierte und langfristige Ziele und verfolgt eine Dividendenpolitik, die auf stetig wachsende, mindestens stabile Ausschüttungen angelegt ist.

Die zentrale Kennzahl der Unternehmenssteuerung ist der FUCHS Value Added (FVA), welcher neben dem Ertrag auch den Kapitaleinsatz berücksichtigt. Relevante Ertragskennzahl ist das EBIT. Der Kapitaleinsatz wird maßgeblich von den Sachanlageinvestitionen, den Investitionen in immaterielle Vermögenswerte sowie von der Entwicklung des Nettoumlaufvermögens (NOWC) beeinflusst. Das Anlagevermögen wird über Investitionsrechnungen gesteuert, während das NOWC durch die gezielte Steuerung seiner Bestandteile (Vorräte sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, erhaltene Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Kundenrabatten) kontrolliert wird. Nur wenn der erwirtschaftete Ertrag über den Kosten des eingesetzten Kapitals liegt, wird Wert geschaffen. → [Geschäftsbericht 2021 S. 33ff Lagebericht](#)

Ökonomische Kennzahlen

in Mio €	2021	2020	2019
FUCHS Value Added (FVA)	205	165	174
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	363	313	321
Freier Cashflow vor Akquisitionen	90	238	175
Ausschüttungssumme (für das Vorjahr)	137	135	131

Unternehmensstrategie und Investitionsplanung

Im Rahmen des FUCHS2025-Transformationsprogramms wurde die 2025-Strategie veröffentlicht, in der FUCHS seine Pläne und Bestrebungen für die Zukunft darlegt. Das Transformationsprogramm an sich beleuchtet die drei Dimensionen Strategie, Kultur und Struktur, denn FUCHS ist fest davon überzeugt, dass alle drei Aspekte miteinander im Einklang stehen müssen, um langfristig erfolgreich zu sein.

Die Strategie fußt auf sechs strategischen Säulen. Diese dienen als Orientierungshilfe für das strategische Handeln, um die Vision für 2025 „Being First Choice“ zu erfüllen:

- Globale Stärke
- Kunden- und Marktorientierung
- Technologieführerschaft
- Operative Exzellenz
- Mitarbeitende und Organisation
- Nachhaltigkeit

Für jede Säule wurden konkrete strategische Ziele formuliert. Bereits auf der obersten strategischen Zielebene sind damit die Themen Nachhaltigkeit sowie Mitarbeitende und Organisation fest verankert. Hierdurch wird die Wichtigkeit ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit für den Konzern, aber auch die Verantwortung als arbeitgebendes Unternehmen gegenüber Mitarbeitenden und Gesellschaft unterstrichen. → [Geschäftsbericht 2021 S. 37ff Konzernstrategie](#)

Die Umsetzung der Strategie erfolgt durch mehrere Umsetzungselemente. Einerseits sind Strategieentwicklung und -umsetzung durch den holistischen Marktsegmentansatz in kunden- und marktrelevanten Aktivitäten abgebildet. Andererseits wurden konzernweite Themenfelder projektbasiert als strategische Initiativen mit globalen Teams funktionsübergreifend aufgesetzt. So wird zum einen sichergestellt, dass kulturelle, fachliche und marktspezifische Sichtweisen in die Zielumsetzung einfließen. Zum anderen werden wichtige Kernelemente der Strategie mit globalen Projekten aufgegriffen und gesteuert.

Im Bereich der konkreten Investitionsgüterplanung, etwa Neubau von Werken und weitere wesentliche Investitionen, wurde ein kollaborativer Planungsprozess entwickelt. Dieser stellt die Nutzung der breiten Erfahrungen im Bereich Operations/Supply Chain bei der Projektneuplanung sicher. Insbesondere gilt dies für Erfahrungen aus dem Bereich Nachhaltigkeit hinsichtlich der Ressourcen- und Energieeffizienz und der Herausbildung entsprechender Standards.

Die Produktionsstandorte von FUCHS sind vorrangig in reinen Industriezonen oder Gewerbegebieten angesiedelt. Bei deren Planung und Betrieb wird FUCHS von internen und externen Umwelt- und Sicherheitsregelungen geleitet.

Für die besonders energieeffiziente Auslegung der Neubaulprojekte in Mannheim, „Holdingneubau“ und „Werkstattgebäude“, wurde FUCHS Konformität zum „Green Loan Framework“ durch einen Finanzierungspartner bestätigt.

Innovation und Digitalisierung

In Innovation und Digitalisierung werden große Chancen für eine nachhaltige und positive Entwicklung des Konzerns gesehen. Der gesamte Vorstand sieht diese Themen als entscheidende Differenzierungsmerkmale an, die FUCHS einen Wettbewerbsvorteil verschaffen, und treibt diese Themen daher aktiv voran. Die Treiber und Schwerpunkte dabei sind in den Regionen unterschiedlich gelagert. Um die damit einhergehenden Möglichkeiten bestmöglich auszuschöpfen, nutzt FUCHS seine globale Aufstellung und stärkt die regionalen Strukturen in den drei Zentren Mannheim (Deutschland), Chicago (USA) und Schanghai (China) in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Digitalisierung – zwei zentrale Bausteine für Innovation.

Im Bereich Forschung und Entwicklung ist das Ziel der Innovationsinitiative, in den von FUCHS fokussierten Segmenten Technologieführer zu werden. Hierzu werden unter anderem die drei genannten Zentren bis 2025 auf einen gleichen Kompetenzstand gebracht.

Leichtbau? Logisch!

Weniger Gewicht, weniger Treibstoffverbrauch, weniger Emissionen – warum der Leichtbau als eine der Schlüsseltechnologien für eine nachhaltige Zukunft gilt, liegt auf der Hand. Vor allem im Automobil- und Flugzeugbau gewinnen kohlefaserverstärkte (CFK) und glasfaserverstärkte Kunststoffe (GFK) an Bedeutung. Der neue A350 unseres Kunden AIRBUS besteht beispielsweise bereits zu 52 Prozent aus diesen Faserverbundwerkstoffen. Für deren Nassbearbeitung haben wir einen wassermischbaren Hochleistungskühlschmierstoff entwickelt. Neue Materialien unkompliziert in eingespielte Produktionsprozesse integrieren? Das ist unsere leichteste Übung.



30 %

weniger Gewicht als Aluminiumlegierungen bringen CFK und GFK auf die Waage. Um die innovativen Werkstoffe effizient zu bearbeiten, braucht es neue Kühlschmierstoffe – entwickelt von FUCHS.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Für das Themenfeld Digitalisierung wurde 2021 damit begonnen, regionale Chief Digital Officers (CDO) bzw. Digital Transformation Manager zu implementieren. Zudem investiert FUCHS in notwendige Kompetenz, zum Beispiel durch Data Scientists. Dabei sollen sowohl das innovationsgetriebene Mindset als auch die Innovationskraft insgesamt gesteigert werden. Innovationsprogramme auf lokaler und globaler Ebene unterstützen diese Bemühungen. Die Digitalisierung ist dabei ein wichtiger Baustein.

Für die Forschung und Entwicklung bedeutet dies u. a.: chemische und mechanische Simulation, um den Schmierstoff „zum Sprechen“ zu bringen; Design of Experiment, um über statistische Auswertung optimal zu entwickeln; Smart Technologies, um über Sensoren die Servicekonzepte zu unterstützen und die Zustandsanalyse der Produkte in der Anwendung zu beschleunigen. Zusätzlich werden die Labore sukzessive automatisiert, um Eingabefehler zu reduzieren und Routinetätigkeiten zu beschleunigen. Sowohl durch chemische als auch mechanische Simulationsmodelle sollen die Effizienz gesteigert und die Vorhersagbarkeit der Leistung neuer Formulierungen erreicht werden. Dabei sollen gezieltere Formulierungen die Entwicklungszeiten reduzieren. Die bessere Kontrolle von Prozessen und Anlagen führt zu spürbar höherer Effizienz bei den Kunden von FUCHS.

Als Antwort auf die weltweiten Anforderungen eines „real time“-Datenmanagements hat FUCHS in die Entwicklung des „FluidsConnect-Systems“, einer Schmierstoff-zentrischen Plattform, investiert. FluidsConnect ist eine hochmoderne Cloud-Lösung, die von FUCHS-

Ingenieur*innen in Zusammenarbeit mit spezialisierten Softwareentwickler*innen entwickelt wurde. Diese Plattform wird stetig erweitert und verfügt heute schon über Schnittstellen zu den eigenentwickelten Sensor-Lösungen, etwa für Metallbearbeitungsfluide.

Hierauf aufbauend optimiert FUCHS nicht nur die internen Abläufe, sondern sieht sich insbesondere in der Lage, den Kunden innovative digitale Lösungen anzubieten, um deren Prozesse vor Ort bestmöglich zu unterstützen. Der Ausbau weiterer kundenzentrierter Lösungen im Bereich Digitalisierung spiegelt sich in Lösungen wie etwa einer E-Commerce-Plattform zur 24/7-Interaktion mit den Partnern. Gerade darin werden große Erfolge in der Beantwortung von Kundenbedürfnissen gesehen: Jederzeit volle Transparenz der Interaktion mit FUCHS.

Schlussendlich will FUCHS auch Transparenz über die eigene Entwicklung gewinnen. Deshalb werden die Innovationslevel der Aktivitäten messbar gestaltet, indem ein Innovationsranking definiert wurde, welches dauerhaft der Kategorisierung der laufenden F&E-Projekte dient.

Kundenorientierung

Im Rahmen von FUCHS2025 hat der Konzernvorstand Kundenorientierung als eine von sechs strategischen Säulen definiert und setzt sich aktiv zur Umsetzung im Unternehmen ein. Wir legen Wert auf langfristige Kundenbeziehungen, die auf gegenseitigem Vertrauen basieren und auf der Fähigkeit, die Anforderungen unserer Kunden zu erkennen, zu verstehen und sie gemeinsam mit ihnen umzusetzen. Mit unserem emotionalen Statement

„*MOVING YOUR WORLD*“ begleiten wir unsere Kunden, geben Impulse und bewegen ihre Welt.

FUCHS trägt mit Schmierstofflösungen dazu bei, dass unsere Kunden ihr Geschäft nachhaltiger betreiben können. Es ist unser Anspruch, dies mit innovativen Produkten und Dienstleistungen zu erreichen und den Kunden dadurch stets einen Mehrwert anbieten zu können.

Jede sich bewegende Maschine – ob mobil oder stationär – wirft tribologische Fragestellungen auf, die beantwortet werden müssen, um diese Maschinen nachhaltig zu betreiben, mit anderen Worten: wie lassen sich Verschleiß und Reibung durch spezifische Schmierstofflösungen reduzieren? Um diese kundenspezifischen Lösungen zur Verfügung stellen zu können ist es notwendig, die Anwendungen der Kunden sehr genau zu verstehen.

Aus diesem Grund forciert FUCHS konsequent die Ausrichtung des Vertriebs auf Marktsegmente, mit dem Ziel, circa 50 % des Geschäfts in global gemanagten Businesssegmenten abzubilden und hier überproportional zu wachsen.

In diesen Businesssegmenten arbeiten funktionsübergreifende Teams eng mit den jeweiligen Kunden zusammen, um nachhaltige Schmierstofflösungen zu finden.

Im Bereich der Fahrzeugindustrie bedeutet dies, dass FUCHS frühzeitig, z. B. bei der Entstehung neuer Motoren oder Getriebe, mit eingebunden wird, um auf das Aggregat abgestimmte Schmierstoffe zu entwickeln und den Kunden



3 Mio Kilometer

fährt ein solcher Regionalzug, bis er generalüberholt wird. Dank des neu entwickelten Lagers sowie des darauf abgestimmten neuen Schmierfetts muss das Lager im besten Fall erst zu diesem Termin getauscht werden.

Partner mit Power

Läuft wie geschmiert – an dem leicht dahin gesagten Satz ist viel Wahres: Eine gute Schmierung bedeutet Reibungsreduktion, was die Lebensdauer von Komponenten erhöht und den Energieverbrauch senkt. Trifft unser Schmierstoff-Know-how auf die Ingenieurskunst unserer Kunden, entsteht echter Mehrwert. Ein Beispiel ist ein gemeinsames Projekt von FUCHS und einem Maschinenbau-Unternehmen mit Schwerpunkt Lager. Dank der Expertise aller Beteiligten und ihres vertrauensvollen Austauschs, konnte ein Kegelrollenlager-Schmierfett für Regionalzüge entwickelt werden, das gleich mehrere Effekte erzielt: Aufgrund reibungsreduzierender Eigenschaften werden die Einsatztemperatur und der Lagerverschleiß verringert, die Laufleistung in der Anwendung sowie die Lebensdauer des Bauteils steigen. Gut für den Anwender und gut für die Umwelt.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

weltweit in gleicher Qualität zur Verfügung zu stellen. Hier ist FUCHS daran beteiligt, die Transformation zu Elektromobilität und anderen alternativen Antriebsformen aktiv zu gestalten. Reichweitenoptimierung von batteriebetriebenen Fahrzeugen erfolgt nicht zuletzt auch durch hoch-effiziente Schmierstoffe und weitere funktionale Fluide, zum Beispiel zur Batteriekühlung.

In der Produktion und Fertigung richtet sich der Fokus darauf, eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Maschinen bei den Kunden sicherzustellen. Neben der Versorgung mit dem richtigen Produkt ermöglicht FUCHS durch individuelle Servicekonzepte rund um den Schmierstoff, dass sich die Kunden auf ihre eigene Wertschöpfung konzentrieren können.

Zur Messung der Qualität dieser Kundenbeziehung wurde 2021 zum ersten Mal eine einheitliche Zufriedenheitsanalyse in zehn Ländern durchgeführt. Dies ist die Grundlage dafür, Produkte und Dienstleistungen zukünftig noch besser an den jeweiligen Bedürfnissen der Kunden auszurichten. Diese Analyse soll in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden, um die Fortschritte zu evaluieren und die Kundenzufriedenheit zu verbessern. Der Vorstand wird hierüber regelmäßig informiert.

Risikomanagement

FUCHS betrachtet und bewertet im Rahmen des bestehenden Risikomanagementsystems die mit seiner Geschäftstätigkeit, seinen Geschäftsbeziehungen und mit seinen Produkten und Dienstleistungen verbundenen potenziellen Risiken, die wesentliche negative Auswirkungen auf die nichtfinanziellen Aspekte haben könnten. Für das

Jahr 2021 wurden keine berichtspflichtigen verbleibenden Nettorisiken im Sinne von § 289b ff. HGB identifiziert. → [Geschäftsbericht 2021 S. 64ff Chancen- und Risikobericht](#)

Steuern

FUCHS zahlt Steuern in den Ländern, in denen FUCHS tätig ist. Die korrekte Erklärung sowie die rechtzeitige und vollständige Zahlung von Steuern sind Ausdruck der Verantwortung gegenüber den Stakeholdern in den entsprechenden Ländern. Die nationalen Bestimmungen bilden hierbei jeweils den rechtlichen Rahmen.

Steuerstrategien, die auf Steuervermeidung ausgerichtet sind, werden von FUCHS strikt abgelehnt.

FUCHS strebt eine hohe Transparenz sowie eine Rechtssicherheit in steuerlichen Angelegenheiten an. Es wird daher eine offene Kommunikation mit den relevanten Behörden weltweit gepflegt.



„Durch die Synthese von globaler Technologie- und Branchenkompetenz mit lokaler Marktpräsenz in über 50 Ländern unterstützen wir unsere Kundschaft vor Ort bei der Lösung ihrer tribologischen Herausforderungen.“

Carsten Meyer, Executive Vice President Mining Division & OEM Division

3.1.2 Ökologische Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit in ökologischer Hinsicht ist per se ein Hauptzweck von Schmierstoffen. So leisten sie einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Korrosion, Verschleiß und Reibung. Schutz vor Korrosion und Verschleiß erlaubt längere Maschinen- oder Werkzeuglebensdauer, ermöglicht dadurch nachhaltigere Investitionen und verhindert Energie- und Materialaufwand für vorzeitigen Ersatz des Investitionsguts.

Geringere Reibung wiederum bedeutet einen geringeren Bedarf an Energie beim Betrieb von Maschinen aller Art. So tragen unsere Produkte in der Nutzungsphase bei unseren Kunden aktiv zur Schonung natürlicher Ressourcen bei. Diese Ressourcenschonung hat für FUCHS auch bereits im Produktionsprozess höchste Priorität. In einem Zeitalter immer knapper werdender natürlicher Ressourcen muss es oberstes Ziel sein, verantwortungsvoll mit Energie, Wasser und Rohstoffen umzugehen, um auch nachfolgenden Generationen ein Leben unter guten Voraussetzungen ermöglichen zu können. Dies gilt für die Produktion bei FUCHS und auch für die Anwendung bei unseren Kunden.

Wesentliche Themen

Emissionen

Emissionen sind für FUCHS als Produktionsunternehmen wesentlich. Im Rahmen der jährlichen Erfassung und Bilanzierung des Corporate Carbon Footprint (CCF) werden direkte und indirekte Emissionen erfasst und in CO₂-Äquivalente umgerechnet.



„FUCHS bekämpft den Klimawandel nicht nur durch Reduktion eigener Emissionen, sondern auch und vor allem dadurch, dass wir unseren Kunden ermöglichen, nachhaltiger zu werden und ihre Emissionen zu reduzieren.“

Markus Garb, Vice President Global Sustainability

Aktuell bezieht sich die Erhebung der CO₂-Emissionen analog zum GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard ausschließlich auf die produktions- und betriebsbedingten Prozesse innerhalb der Werkstore, auch bezeichnet als „Gate-to-Gate“-Scope. Einbezogen in die Berechnung sind zum einen Scope 1-Emissionen, welche direkt bei FUCHS entstehen. Diese beinhalten zum Beispiel die eigene Wärmeerzeugung, Leckagen in Kälteanlagen oder den Fuhrpark. Zum anderen werden die (indirekten) Scope 2- Emissionen erfasst, welche im Rahmen der Erzeugung eingekaufter Energie entstehen, wie zum Beispiel Elektrizität oder Dampf bzw. Fernwärme. Weitere ausgewählte Kategorien aus Scope 3 sind ebenfalls Bestandteil der Datenerhebung und der Emissionsberechnung, soweit FUCHS diese direkt der Geschäftstätigkeit im Rahmen des „Gate-to-Gate“-Scope zuordnen kann:

- Verbrauch von Frischwasser
- Erzeugtes Abwasser- und Abfallaufkommen
- Dienstreisen
- Mitarbeitenden-Pendelverkehr

Darüber hinausgehende Scope 3-Kategorien wie Emissionen, die aus eingekauften Rohstoffen (upstream) resultieren oder in der Nutzungsphase (downstream) entstehen, bzw. bei den Kunden vermiedene Emissionen, sind nicht in die Berechnungen einbezogen, da sie außerhalb des gewählten „Gate-to-Gate“-Scope liegen.

FUCHS kompensiert – trotz Einsparungen – seine verbleibenden Emissionen durch den Kauf von Klimaschutzzertifikaten, welche Zertifizierungsstandards wie den UN GOLD-Standard oder einen der VERRA-Standards erfüllen.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Nach dem Dreiklang „Vermeiden-Reduzieren-Kompensieren“ ist es das Ziel, die verursachten Emissionen weiter zu reduzieren, um somit künftig die Investitionen in Klimaschutzprojekte zur Kompensation sukzessive abzubauen. Um dies zu erreichen und die Transparenz noch weiter zu verbessern, arbeitet FUCHS aktuell daran, die Datenqualität zu erhöhen und in den operativen Einheiten emissionsrelevante KPIs zur Optimierung und Reduktion von Emissionen zu nutzen. Eine konkrete, kennzahlenbasierte Zielentwicklung dieses Reduktionspfades ist unsere klare Zielsetzung.

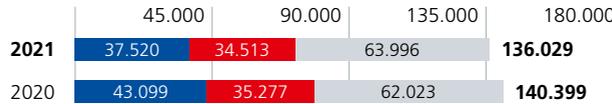
Grundsätzlich möchte FUCHS die Transparenz in der Erfassung, Berechnung und Kompensation von Emissionen weiter sukzessive erhöhen und langfristig die Emissionsberechnung von einem „Gate-to-Gate“-Scope (seit 2019) zu einem „Cradle-to-Gate“-Scope erweitern (geplant für 2025). Dies soll durch Einbeziehung weiterer Emissionskategorien des GHG-Scope 3, insbesondere der Kategorie „eingekaufte Rohstoffe“ (upstream), geschehen.

Mit dem Nachhaltigkeitsbericht 2021 erhöht FUCHS die Transparenz um eine weitere Stufe, indem zu den ökologischen Kennzahlen sowohl absolute als auch spezifische, auf die Produktionsmenge bezogene Werte berichtet werden.

Mit einem globalen Schulungsprogramm, das im Jahr 2020 gestartet und 2021 fortgesetzt wurde, strebt FUCHS an, bei den Mitarbeitenden weltweit das Bewusstsein für Nachhaltigkeit sowohl innerhalb der jeweiligen betrieblichen Zuständigkeit als auch generell für nachhaltiges Handeln zu steigern. Bis Ende 2021 konnten im Rahmen

Entwicklung CO₂-Emissionen

Absolut
in Tonnen*



Absolut
in Tonnen**



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

** Basis: Joint Ventures.

dieses Schulungsprogramms 3.430 Teilnehmende in zwei lokalen Schulungsrunden erreicht werden.

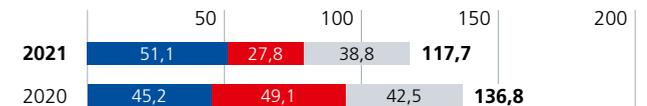
Die absoluten CO₂-Emissionen der FUCHS-Gesellschaften¹ konnten 2021 bei einem um fast 20 % gesteigerten Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 3 % gesenkt werden. Die spezifischen Emissionen (Emissionen pro produzierter Tonne) reduzierten sich hierdurch um circa 19 %, was neben dem gestiegenen Produktionsvolumen auch auf die effizienteren Werksbauten zurückgeführt werden kann, die im Rahmen des Investitionsprogramms errichtet bzw. modernisiert wurden.

Entwicklung CO₂-Emissionen

Spezifisch
in Kilogramm/produzierte Tonne*



Spezifisch
in Kilogramm/produzierte Tonne**



■ Scope 1 ■ Scope 2 ■ Scope 3

* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

** Basis: Joint Ventures.

Als Vorbereitung auf die Erweiterung des Neutralitäts-Scope auf „Cradle-to-Gate“ in 2025 hat FUCHS 2021 mit einem Scope 3-Screening der vorgelagerten Lieferkette begonnen.

Die seit 2021 quartalsweise erfolgende Erhebung emissionsrelevanter ökologischer KPIs hilft FUCHS, die Datenqualität zu erhöhen und diese Kennzahlen auch zur Optimierung in den Standorten zeitnah verfolgbar und nutzbar zu machen.

¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

Das große Ganze

Jogginghosen, Autos, Schnuller, Kaffee, Verpackungen sowieso und vieles mehr – Produkte müssen umweltschonend sein. Auch Schmierstoffe. Meist steht die CO₂-Bilanz bei der Herstellung im Vordergrund, ein geringer Verbrauch von Energie und Rohstoffen. Eine Studie von FUCHS und BASF hat jedoch gezeigt: Entscheidend ist eine ganzheitliche Analyse über den gesamten Lebenszyklus eines Produktes. Untersucht wurden drei FUCHS-Hydrauliköle, die 8.000 Stunden in einem Raupenbagger zum Einsatz kamen. Das Ergebnis: Das einfache Hydrauliköl hat zwar den besten CO₂-Fußabdruck bei der Herstellung. Aber das energieintensivere Premium-Fluid punktet so stark in der Anwendung, dass es letztlich die deutlich „umweltfreundlichere“, nämlich insgesamt emissionsärmste Variante ist.



30 Tonnen

CO₂ werden beim Einsatz des Premium-Fluids in 8.000 Betriebsstunden eingespart. Es sorgt für geringere Reibung, einen erhöhten Pumpenwirkungsgrad und damit geringeren Treibstoffverbrauch. Zudem ist seine Lebensdauer deutlich höher.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Energiemanagement

Die Verantwortung für Energiemanagement und -verbräuche liegt bei den FUCHS-Gesellschaften. FUCHS hat entschieden, Energiemanagement nach ISO 50001 als Instrument zur Erfassung, Überwachung und Reduktion von Energieverbräuchen zu verwenden. Dieser Managementansatz beinhaltet Energieeinsparung durch Energiemanagement, die Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Quellen, die Eigenstromproduktion sowie die Nutzung von Restwärme aus der Produktion.

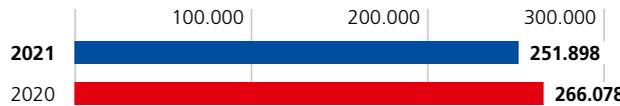
Als produzierendes Unternehmen wird FUCHS immer einen externen Energiebedarf haben. Um die energiebedingten Emissionen zu reduzieren, arbeitet FUCHS an der sukzessiven Umstellung der Stromversorgung auf Energie aus erneuerbaren Quellen („Grünstrom“).

5 %

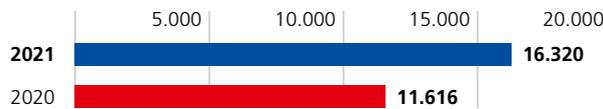
Senkung des absoluten Energieverbrauchs der FUCHS-Gesellschaften¹ 2021 bei einem um fast 20 % gesteigerten Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr

Entwicklung Energieverbrauch

Absolut
in MWh*



Absolut
in MWh**



* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

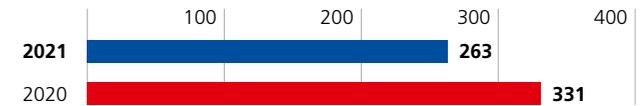
** Basis: Joint Ventures.

Zur Reduktion des externen Energiebedarfs setzt FUCHS auch auf den Ausbau der eigenen Energiegewinnung zum Beispiel durch Solaranlagen. Weiterhin nutzt FUCHS in Pilot- und Neubauprojekten Abwärme aus der Produktion zum Heizen von Anlagen oder Gebäuden.

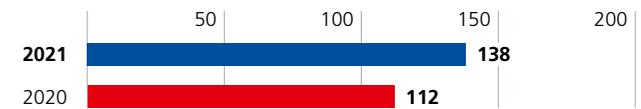
FUCHS strebt an, den Energiebedarf bezogen auf das Produktionsvolumen weiter zu senken. Eine konkrete Zielvorgabe ist derzeit in Ausarbeitung. FUCHS-Gesellschaften setzen sich zum Teil heute schon eigene Reduktionsziele auf lokaler Basis.

Entwicklung Energieverbrauch

Spezifisch
in kWh/produzierte Tonne*



Spezifisch
in kWh/produzierte Tonne**



* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

** Basis: Joint Ventures.

FUCHS arbeitet an einem Plan, die wesentlichen Werke nach ISO 50001 zertifizieren zu lassen. Aktuell sind sechs Produktionsstandorte in der Region EMEA nach ISO 50001 zertifiziert; diese Gesellschaften decken 33 % der im FUCHS-Konzern eingesetzten Energie ab.

Der absolute Energieverbrauch der FUCHS-Gesellschaften¹ konnte 2021 bei einem um fast 20 % gesteigerten Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr um 5 % gesenkt werden.

¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

1.705 kWp

beträgt 2021 die von FUCHS weltweit selbst erzeugte Leistung aus Fotovoltaik

Der spezifische Energieverbrauch (Energieverbrauch pro produzierter Tonne) konnte dabei um 20 % reduziert werden. Die Rückgänge lassen sich unter anderem auf die effizienteren Werksbauten zurückführen, die im Rahmen des Investitionsprogramms errichtet bzw. modernisiert wurden.

Die Energieversorgung der europäischen Standorte erfolgte 2021 wie schon im Vorjahr durch den Erwerb von Herkunftsnachweisen für erneuerbare Energien aus Windkraft („Grünstrom“). Dieses Instrument wird genutzt, bis alle Standorte direkt Lieferverträge für „Grünstrom“ mit ihrem Energieversorger abschließen konnten. Auf diese Weise wurden in 2021 die CO₂-Emissionen zusätzlich um 7 % gesenkt.

Durch die neue Solaranlage mit 335 kWp Leistung am Standort Castellbisbal in Spanien beträgt die 2021 von FUCHS weltweit selbst erzeugte Leistung aus Fotovoltaik 1.705 kWp. Die im Bau befindlichen neuen Gebäude in Mannheim, ein neues Werkstattgebäude und das neue

Holdinggebäude, werden ebenfalls mit Solaranlagen zur Eigenversorgung ausgestattet. Das neue Werkstattgebäude wird zusätzlich mit Abwärme aus Dampfkondensat aus der Produktion geheizt. Ein Fernwärmeanschluss ist nur noch zur Back-up-Versorgung vorhanden.

Wasser und Abwasser

Verantwortlich für das Wassermanagement sind die jeweiligen Landesgesellschaften. Wasser und Abwasser haben mit 0,4 % nur einen kleinen Anteil an den

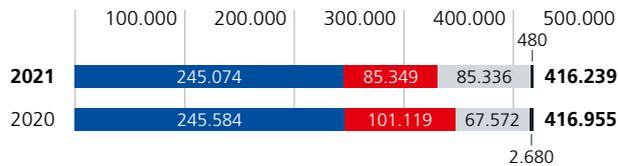
Scope 3-Emissionen. Wasser als Rohstoff wird nur für einen kleinen Teil der Produktpalette verwendet.

Eine globale Zielgröße für den Wasserverbrauch besteht nicht, befindet sich aber in Vorbereitung. Bei Werksneubauten wird darauf geachtet, den Trink- oder Grundwasserverbrauch so gering wie möglich zu halten. Je nach lokalen Gegebenheiten wird versucht, Regenwasser zu nutzen und Abwassermengen zu reduzieren.

Entwicklung Wasserverbrauch

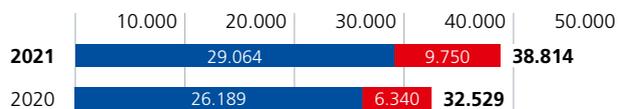
Absolut

in Kubikmeter*



Absolut

in Kubikmeter**



- Leitungswasser
- Grundwasser
- Oberflächenwasser
- Regenwasser

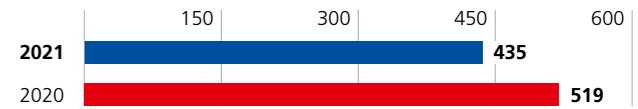
* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

** Basis: Joint Ventures.

Entwicklung Wasserverbrauch

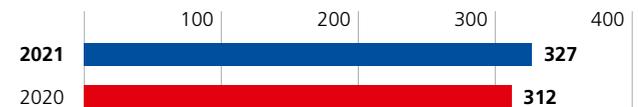
Spezifisch

in Liter/produzierte Tonne*



Spezifisch

in Liter/produzierte Tonne**



* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.

** Basis: Joint Ventures.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Der absolute Wasserverbrauch der FUCHS-Gesellschaften¹ ist 2021 bei einem um fast 20 % gesteigerten Produktionsvolumen gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben.

Der spezifische Wasserverbrauch (Wasserverbrauch pro produzierter Tonne) konnte dagegen signifikant um 16 % gesenkt werden, was unter anderem auf die effizienteren Werksbauten zurückzuführen ist, die im Rahmen des Investitionsprogramms errichtet bzw. modernisiert wurden.

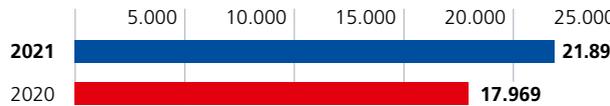
21 % des konzernweiten Wasserverbrauchs¹ hat FUCHS mit aufgefangenem Regen- oder Oberflächenwasser gedeckt. Auch die Abwassermenge, welche im abgelaufenen Geschäftsjahr auf rund 356.000 Kubikmeter reduziert werden konnte, ist bei FUCHS im Fokus: Im neuen Werk in Wujiang, China, wird beispielsweise eine Abwasserverdunstungsanlage betrieben, um die abgeführten Abwassermengen und damit verbundene Kosten zu reduzieren.

Abfall und Entsorgung

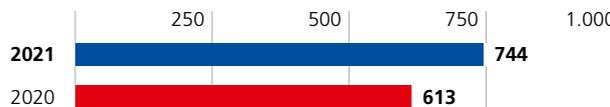
Das Abfallmanagement liegt in der Verantwortlichkeit der einzelnen Gesellschaften. Hierfür müssen auf Basis der lokalen Gegebenheiten individuelle Ziele festgelegt und angestrebt werden. Die durch die Entsorgung von Abfallmengen im Zusammenhang mit der Produktion der Schmierstoffe entstehenden CO₂-Äquivalente hatten 2021 mit 30 % der Gesamtemissionen den größten Anteil an den Scope 3-Emissionen. Um das übergeordnete Ziel einer kontinuierlichen Reduktion der „Gate-to-Gate“-Emissionen zu erreichen, ist folglich die Fokussierung auf ein effektives Abfallmanagement essenziell.

Entwicklung Abfallaufkommen²

Absolut
in Tonnen*



Absolut
in Tonnen**



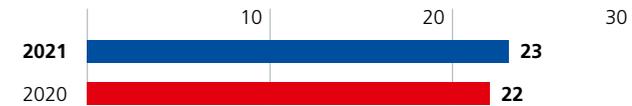
* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.
** Basis: Joint Ventures.

Eine globale Zielsetzung für die Reduktion der Abfallmengen ist fest beabsichtigt. Um das Verständnis hinsichtlich der Zusammensetzung der jeweiligen Abfallaufkommen weiter zu erhöhen, möchte FUCHS bis Ende 2022 eine noch detailliertere Abfrage in den Landesgesellschaften vornehmen.

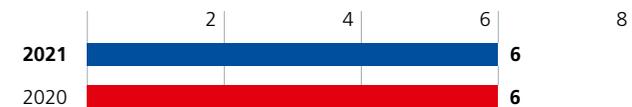
Investitionen zur Modernisierung von Anlagen werden auch mit dem Ziel getätigt, Spülmengen anlagentechnisch zu reduzieren und so ressourceneffizienter zu arbeiten.

Entwicklung Abfallaufkommen²

Spezifisch
in Kilogramm/produzierte Tonne*



Spezifisch
in Kilogramm/produzierte Tonne**



* Basis: FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.
** Basis: Joint Ventures.

Das absolute Abfallaufkommen der FUCHS-Gesellschaften¹ hat sich 2021 bei einem um fast 20 % gesteigerten Produktionsvolumen² gegenüber dem Vorjahr um 22 % erhöht. Dies resultiert unter anderem aus dem Rückbau eines Werks in Schweden, wo die Produktion in ein neu gebautes Werk umgezogen ist.

¹ FUCHS-Produktions-, Vertriebs- und Holdinggesellschaften.
² Ohne nachweislich recycelte Mengen an Spülmitteln und Fertigprodukten.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Als Folge dieser Erhöhung stieg auch das spezifische Abfallaufkommen (Abfallaufkommen pro produzierter Tonne) um 3 % im Vorjahresvergleich.

Materialien und Rohstoffe

Bei der Herstellung der Produkte kommt eine Vielzahl von extern zugekauften Rohstoffen aus nachwachsenden und fossilen Quellen zum Einsatz.

FUCHS stellt überwiegend keine eigenen Rohstoffe her. Deshalb erfolgt der Großteil der mit den Produkten zusammenhängenden Treibhausgasemissionen nicht innerhalb der von FUCHS direkt beeinflussbaren Grenzen („Gate-to-Gate“), sondern maßgeblich bei den Rohstofflieferanten in den vorgelagerten Wertschöpfungsstufen. Dementsprechend arbeitet FUCHS seit mehreren Jahren partnerschaftlich mit seinen strategischen Lieferanten zusammen, damit z. B. die Erwartungen an eine schrittweise Berechnung und Kommunikation der durch die Lieferanten verursachten Treibhausgasemissionen erfüllt werden. Infolgedessen nehmen die Wichtigkeit und die Anforderungen innerhalb der strategischen Lieferantenbewertung im Hinblick auf Nachhaltigkeitsaspekte ebenfalls schrittweise zu. Die nächste Verschärfung des Bewertungsmaßstabs ist für 2022 geplant. Im Rahmen der letztjährigen strategischen Lieferantenbewertung haben mehr als 60 % der strategischen Lieferanten ihre Nachhaltigkeitsbewertung im Vergleich zum Vorjahr verbessert.

Auch 2021 hat FUCHS in weiteren Pilotprojekten zusammen mit ausgesuchten Partnern weitere Produkte sowie Verpackungen ausgewählt, die gemeinsam im Hinblick auf



„Bei der Entwicklung der neuen automotive Coregebinde haben wir von Anfang an auf den Einsatz von Recyclingmaterial geachtet und nachhaltige Verpackungen werden auch in Zukunft auf unserer Agenda stehen.“

Jörg Wehrle, VP Global Product Management Strategy

ihre ökologische Nachhaltigkeit im Vergleich zu Standardangeboten über den gesamten Lebenszyklus quantitativ analysiert werden. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden im Laufe des Jahres 2022 erwartet. Die Fähigkeit, solche Analysen anstelle qualitativer Betrachtungen auch quantitativ für das gesamte Portfolio darstellen zu können, wird auch weiterhin Ziel der Anstrengungen in den kommenden Jahren sein.

Einen ersten Schritt hin zu nachhaltigeren Verpackungen hat FUCHS im Jahr 2021 mit der Einführung des neuen Coregebinde für automotivische Schmierstoffe gemacht: Die neuen 1-, 4- und 5-Liter-Gebinde werden weltweit nach einer einheitlichen Spezifikation eingekauft und müssen danach, sofern im jeweiligen Land verfügbar, mindestens 30 % Rezyklatanteil aus dem Post-Consumer-Bereich enthalten (PCR).

Kompensation von Emissionen

Die Kompensation der Emissionen für ein Geschäftsjahr basiert auf den „Gate-to-Gate“-Emissionen des Vorjahrs¹ abzüglich der Anrechnung von Herkunftsnachweisen für „Grünstrom“ in Europa. Die zu kompensierende Emissionssumme beläuft sich damit für 2021 auf 140.028 Tonnen und konnte im Vorjahresvergleich um 1 % reduziert werden. FUCHS hat entsprechend dieses Betrags Klimaschutzzertifikate zur Kompensation stillgelegt, um sich für das Folgejahr 2022 CO₂-neutral zu stellen.

Zur Kompensation hat FUCHS Zertifikate von folgenden Projekten erworben, die anteilig entsprechend der zu kompensierenden Emissionssumme für das Folgejahr stillgelegt werden:

¹ Die Kompensation wird für alle FUCHS-Gesellschaften, Holdinggesellschaften und Joint Ventures vorgenommen.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Klimaschutzprojekte zur Kompensation für 2022

Land	Projektname	Standard
Argentinien	Manantiales Behr Wind Farm	VCS
Brasilien	RMDLT Portel-Pará REDD	VCS
China	Jianxi Province Le'An County Forest Farm Carbon Sink	VCS
Indien	Vishnuprayag Hydroelectric Project	VCS
Indonesien	Renun Hydro	VCS
Indonesien	Sidrap Wind Farm Project	Gold Standard
Türkei	Catalca Wind Power	Gold Standard
Türkei	Cevizlik Run-of-River Hydroelectric Power Plant	VCS
Simbabwe	Kariba REDD+ Project	REDD+

3.1.3 Soziale Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit hat eine interne wie auch eine externe Komponente und bedeutet für FUCHS, gleichermaßen Verantwortung für die Mitarbeitenden wie auch für die Gesellschaft zu übernehmen.

Wesentliche Themen

Führungs- und Unternehmenskultur

Ein wesentliches Element von FUCHS2025 ist die Kulturentwicklung im Unternehmen. Dabei geht es um die Weiterentwicklung der Kultur im Rahmen immer agiler werdender Marktumfelder und Anforderungen für den Geschäftserfolg in der Zukunft. Die zwei Kernelemente dabei sind das Leben einer offenen Feedbackkultur und einer hierarchiefreien Kommunikation. Die Mitarbeitenden

sind aufgerufen, sich als selbstverantwortlicher Teil eines großen Ganzen zu begreifen und sich im Sinne der global definierten Kompetenzen aktiv einzubringen. Hierzu gehören kreativer Wille und Initiative, ein agiles Mindset, die Anwendung von kritischem Denken bei allen Aktivitäten, der Ausbau der Kommunikationsfähigkeiten sowie die Kollaboration und Teamwork. Das Ziel dabei ist eine Schärfung der Kundenfokussierung, damit sowohl interne als auch externe Kunden zielgerichtete Dienstleistungen und Produkte erhalten. Um die Kultur weiterzuentwickeln, braucht es Führungskräfte, die sich ihrer Vorbildfunktion bewusst sind, und deshalb mit gutem Beispiel vorangehen. Um Klarheit über die Anforderungen an Führungskräfte in der Transformation zu gewährleisten, wurde deren Rolle in den sogenannten Leadership Behaviors näher definiert. Führungskräfte regen Veränderungen an und fördern sie, sind Vorbilder und treffen die wesentlichen Entscheidungen, um Veränderungsprozesse und Kulturentwicklung voranzubringen. Eine klare Kommunikation und Identifikation mit der Veränderung gehören ebenso zu ihren Aufgaben wie das aktive Vorantreiben von Neuerungen, indem sie in der Organisation die dazu erforderlichen Aktivitäten nachhalten.

Beschäftigung und Arbeitgeber

Vor dem Hintergrund eines nachhaltigen Personalmanagements sind für FUCHS Projekte im Gesundheitsmanagement, in der Weiterbildung sowie zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiterhin wichtig. FUCHS verfolgt konsequent das Ziel, die geschäftlichen Interessen des Konzerns mit den privaten und familiären Bedürfnissen der Mitarbeitenden in Einklang zu bringen. Ein wichtiger

Baustein sind dabei flexible Arbeitszeitmodelle. Neben klassischen Gleitzeitmodellen werden Teilzeit-Varianten angeboten, die von 15 bis 32 Stunden wöchentlich reichen und auch in Jobsharing-Modellen oder Schichtarbeit umgesetzt werden. Der durch die Covid-19-Pandemie beschleunigte Aufbau von Homeoffice-Regelungen ermöglicht ebenfalls selbstbestimmteres Arbeiten. Aufgrund des Erfolgs der virtuellen Arbeit in den Jahren 2020 und 2021 wurden an zahlreichen Standorten für die post-pandemische Zeit Vereinbarungen für eine Mischung von Arbeiten vor Ort und virtueller Arbeitserbringung auf den Weg gebracht oder sind in Diskussion.

Wegen des zunehmenden Fachkräftemangels ist es für FUCHS ausgesprochen wichtig, gerade junge Eltern schnell in den Arbeitsprozess zu reintegrieren. Die Förderung von Kitabetreuung und Überbrückung von Ferienzeiten, z. B. durch geförderte Ferienprogramme, ist daher üblich. Mehr und mehr möchten auch Familienväter wertvolle Zeit mit ihren Kindern verbringen und nehmen daher Elternzeit. FUCHS ermöglicht dies z. B. durch Teilzeitarbeit während der Elternzeit.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Belange der Arbeitnehmer*innen

	2021	2020
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden in Jahren	43	44
Altersstruktur der Mitarbeitenden in %		
< 30 Jahre	15	14
31 – 40 Jahre	28	28
41 – 50 Jahre	27	28
> 50 Jahre	30	30
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit der Mitarbeitenden in Jahren	10	10
Fluktuation der Mitarbeitenden ¹ in %	5	3
Arbeitsunfälle ² pro 1.000 Mitarbeitende	10	9
Krankheitsbedingte Fehltage pro Arbeitskraft	9	9
Anteil von Frauen in Führungspositionen in %	24	24
Durchschnittliche Weiterbildung pro Arbeitskraft in Stunden	12	13

¹ Anteil der Mitarbeitenden, die das Unternehmen auf eigenen Wunsch verlassen.

² Anzahl der Unfälle mit mehr als drei Ausfalltagen.

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Sicherheit am Arbeitsplatz hat für FUCHS eine große Bedeutung. Das Unternehmen unterliegt in den Bereichen Arbeitssicherheit und Gesundheit verschiedenen standortabhängigen nationalen und internationalen Vorschriften. Die jeweils gültigen Vorschriften für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit stellen den Mindeststandard für die umzusetzenden unternehmerischen Maßnahmen dar.

Die gesamte Belegschaft von FUCHS wird mindestens einmal jährlich über die für sie relevanten Gesetze, Vorschriften und unternehmensinternen Richtlinien zur Arbeitssicherheit und Gesundheit informiert und auf die Pflichten zu deren Einhaltung hingewiesen.

Die jährlich zu erstellenden Schulungspläne der einzelnen FUCHS-Gesellschaften beinhalten auch gesetzlich vorgeschriebene wiederkehrende Schulungen oder Unterweisungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz. Werden die Schulungen nicht oder nicht rechtzeitig absolviert, werden entsprechende Abstellmaßnahmen getroffen.

Dabei wird besonderer Wert auf das Thema Sicherheit im Sinne von „Bewusstsein schaffen“ gelegt, damit unsichere Zustände und Verhaltensweisen frühzeitig erkannt und behoben werden können, um so schwerwiegende Unfälle zu vermeiden.

Verbesserungsvorschläge aus Eigeninitiative in puncto Sicherheit und Gesundheit werden gefördert.

Im Jahr 2021 gab es im FUCHS-Konzern insgesamt zehn meldepflichtige Arbeitsunfälle mit mehr als drei Ausfalltagen pro 1.000 Vollarbeitenden. FUCHS hat das Ziel, die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle kontinuierlich um 5 % jährlich zu reduzieren. Dies soll mit weiteren Schulungen und regelmäßigen Sicherheitsbegehungen erreicht werden.

Zum Jahresende 2021 waren 14 von insgesamt 28 produzierenden Gesellschaften weltweit nach dem Arbeits-

schutzmanagement-Standard ISO 45001 zertifiziert. Das entspricht 50 % aller produzierenden Gesellschaften und stellt eine Steigerung um 9 % gegenüber dem Vorjahr dar. FUCHS plant, die Anzahl der zertifizierten produzierenden Gesellschaften jährlich um 2 % zu erhöhen.

Das betriebliche Gesundheitsmanagement umfasst mittlerweile Schulungen zum Lastenhandling, zum Hautschutz oder zur Ergonomie an Bildschirmarbeitsplätzen. Darüber hinaus werden im Zuge der Covid-19-Pandemie große Impfaktionen in Deutschland über die betriebsärztliche Versorgung angeboten. Auch die bereits seit Jahren angebotenen Gripeschutzimpfungen wurden 2021 verstärkt von den Mitarbeitenden in Anspruch genommen. Außerdem fördert FUCHS Initiativen der Mitarbeitenden zu unterschiedlichsten gemeinsamen Sportaktivitäten und bietet zusätzlich Kooperationen mit Fitnessstudios an. Die Kooperationen werden wieder intensiviert und aktiv genutzt werden, sobald die pandemische Situation sich gebessert hat. Einige Angebote, wie z. B. Yoga, wurden teilweise auch auf Online-Unterricht umgestellt.

Zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie wurden Krisenstäbe gebildet, die eng mit dem betrieblichen Gesundheitsdienst bzw. mit den Betriebsärzt*innen und der Geschäftsleitung des jeweiligen Standorts zusammenarbeiten. Schulungen zum richtigen Verhalten in der Pandemie, das Verteilen von notwendigen Schutzausrüstungen und die Umstellung der Arbeitsmodelle in den kritischen Phasen der Pandemie, z. B. durch Reduktion der Anwesenheit im rollierenden System und neu aufgesetzte Schichtmodelle, trugen maßgeblich dazu bei, dass die Zahl

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

der Infektionen bei FUCHS sehr gering blieb. An einigen FUCHS-Standorten erfolgten zudem zentrale Impfungen gegen Covid-19, um die Mitarbeitenden rechtzeitig zu schützen zu können. Das Ziel dieser Schutzmaßnahmen war und ist, die Mitarbeitenden bestmöglich zu schützen und die Gefahr von Todes- und Krankheitsfällen im betrieblichen Umfeld zu minimieren. Gleichzeitig sollen Ketteninfektionen weitestgehend verhindert werden, was bis auf einen Fall, der nachweislich durch das Gesundheitsamt bestätigt wurde, gelungen ist. Beim Abgleich mit statistischen Erhebungen der Infektionszahlen lag FUCHS innerhalb der deutschen Belegschaft mit 5,3 % seit Pandemiebeginn im statistischen Mittel oder besser gegenüber dem bundesweiten Wert von 8,7 % (Stand 31.12.2021). Die Todesfälle innerhalb der deutschen Gesellschaften lagen mit 1,1 % ebenfalls unter denen der Bundesrepublik mit 1,6 % infizierten Verstorbenen. FUCHS hat den Anspruch, durch konsequente Fortführung der Schutzmaßnahmen Infektions- und Todesfälle weitestgehend zu verhindern und die Quoten der Infizierten- und Todesfälle unter bzw. maximal auf dem Niveau der Bundesrepublik beizubehalten.

Wettbewerbswidriges Verhalten Korruptionsbekämpfung und Compliance

Im Wettbewerb baut FUCHS auf die Qualität und Wertehaltung seiner Produkte und Serviceleistungen. Der FUCHS Code of Conduct beinhaltet gemeinsam mit der Richtlinie gegen Korruption und der Richtlinie zum Kartellrecht verbindliche Leitlinien zur Verhinderung korrupten bzw. wettbewerbswidrigen Verhaltens jeder Art und unterstützt alle Beschäftigten bei der Beachtung der Gesetze und Vorschriften zur Vermeidung von Korruption,

Bestechung und wettbewerbswidrigem Verhalten. Es soll sichergestellt werden, dass sich weder die Beschäftigten von FUCHS noch Geschäftspartner oder Amtsträger*innen durch rechtswidrige und unangemessene Verhaltensweisen in ihren Geschäftsentscheidungen beeinflussen lassen. Ebenso soll ein ordnungsgemäßes Verhalten der Mitarbeitenden von FUCHS im Einklang mit den Vorgaben des Kartellrechts sichergestellt werden.

FUCHS hat ein Compliance Management System (CMS) eingerichtet, das den gesamten Konzern umfasst und sich an den Grundsätzen ordnungsgemäßer Prüfung von Compliance Management Systemen (IDW PS 980) orientiert. Wichtige Bestandteile des CMS sind die Verankerung und Vermittlung einer geeigneten Compliance-Kultur durch den Vorstand der FUCHS PETROLUB SE und die Führungskräfte des FUCHS-Konzerns, die konzernweite Compliance-Organisation sowie ein Compliance-Programm, das auf adäquate und effiziente Maßnahmen ausgerichtet ist, z. B. in Form von Beratungen, Schulungen, Informationsveranstaltungen, einer elektronischen Hinweisgeberplattform für Mitarbeitende und Geschäftspartner, sowie weiteren aus den Compliance-Richtlinien abgeleiteten Maßnahmen und Prozessen.

Die Compliance-Organisation des Unternehmens hat auf der Grundlage der vom Vorstand beschlossenen allgemeinen Unternehmensziele und unter Berücksichtigung der für das Unternehmen besonders bedeutsamen Regelungen verschiedene Ziele entwickelt, die mit dem CMS des Konzerns erreicht werden sollen. Zu den primären Zielen des CMS gehören bei FUCHS die Prävention, Aufdeckung

und Sanktionierung von Rechtsverstößen und Fehlverhalten, unter anderem von Korruption und Bestechung sowie Kartellrechtsverstößen. Der Code of Conduct sowie die vorgenannten Richtlinien stehen auf der Website von FUCHS öffentlich zum Abruf bereit. → <https://www.fuchs.com/gruppe/unternehmen/corporate-governance/richtlinien/>

FUCHS hat eine zugleich zentrale wie auch dezentrale Compliance-Organisationsstruktur implementiert. Teile der zentralen Organisation bilden der Chief Compliance Officer (CCO) und das Group Compliance Committee (GCC). Die dezentrale Compliance-Organisation wird durch die in jeder Konzerngesellschaft bestellten Local Compliance Officer (LCO) und die ernannten Regional Compliance Officer (RCO) repräsentiert. Der CCO kommuniziert die vom Vorstand festgelegten Compliance-Ziele sowie die jeweils relevanten Compliance-Bausteine an sämtliche Führungskräfte und Mitarbeitenden des Konzerns und sorgt gemeinsam mit dem GCC für deren Umsetzung.

Der Vorstand überwacht und überprüft die Qualität des CMS kontinuierlich, entscheidet über den Umgang mit den Erkenntnissen aus den Risikoanalysen und den Compliance-Untersuchungen und berät sich dazu regelmäßig mit dem Aufsichtsrat und dem Prüfungsausschuss. Der Vorstand entwickelt das CMS weiter und sorgt dafür, dass festgestellte Schwachstellen des CMS durch geeignete Maßnahmen beseitigt werden. Diese Maßnahmen können sowohl prozessuale als auch organisatorische Anpassungen des CMS umfassen. Verstöße gegen Compliance-Vorgaben bedrohen die für FUCHS wichtigen Erfolgsfaktoren und werden nicht toleriert. Im Rahmen eines festgelegten

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Compliance-Prozesses werden potenzielle Compliance-Verstöße identifiziert und aufgeklärt. Alle Mitarbeitenden sind dazu aufgefordert, potenzielle Compliance-Verstöße mitzuteilen. Festgestellte Verstöße werden angemessen sanktioniert, wobei die konkrete Sanktion u. a. von deren Art, Schwere, Dauer und dem Grad des Verschuldens abhängt. Sanktionen können in der gesamten rechtlich möglichen Bandbreite verhängt werden, bis hin zur außerordentlichen Beendigung des Anstellungsverhältnisses, der Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen und auch der Strafanzeige.

Die wichtigste Maßnahme zur Sicherstellung eines funktionierenden CMS sowie zur Beseitigung seiner eventuellen Schwachstellen ist die Aufklärung und Schulung der Mitarbeitenden zu den relevanten Compliance-Themen. Im Hinblick auf die Bekämpfung von Korruption und Bestechung sind sämtliche Führungskräfte und FUCHS-Mitarbeitenden aus relevanten Bereichen global dazu verpflichtet, eine Compliance-Grundlagenschulung im Rahmen einer Online-Schulung durchzuführen. Diese Schulung ist alle drei Jahre zu wiederholen. In den Jahren 2020 und 2021 wurden weiterführende Online-Schulungen in den Bereichen Korruptions-Prävention und fairer Wettbewerb im FUCHS-Konzern eingeführt. Zielgruppe dieser alle zwei Jahre zu wiederholenden und zusätzlichen Schulungen sind global die oberen Führungsebenen sowie alle Mitarbeitenden im Vertrieb und Einkauf. Diese Schulungen sind in allen relevanten Konzernsprachen verfügbar.

Zur Steuerung der Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des CMS bewertet FUCHS den Informationsgrad der

Mitarbeitenden zu den für sie relevanten Compliance-Feldern. Hierzu wird gemessen, inwieweit die Mitarbeitenden die von ihnen benötigten Schulungen in den für sie relevanten Compliance-Feldern erfolgreich absolviert haben. Ziel ist die Aufklärung möglichst aller Mitarbeitenden des Unternehmens über die für sie jeweils relevanten Compliance-Felder. Dabei stehen neben den Grundlagenschulungen zur Compliance auch Schulungen in den Compliance-Feldern Korruptionsvorbeugung und Beachtung des Kartellrechts im Vordergrund. Die Messung erfolgt durch die Ermittlung der stichtagsbezogenen Quote der von den jeweils definierten Zielgruppen durchgeführten E-Learning-Schulungen und sonstigen Compliance-Trainings. Bei den oben genannten Online-Schulungen wurde zum Ende des Geschäftsjahres eine Schulungsquote von 78 % erreicht.

Eine weitere Maßnahme besteht in der kontinuierlichen Durchführung von Compliance-Risikoanalysen, auf deren Basis auch etwaiger Anpassungsbedarf für das CMS identifiziert wird. Ein geschäftsbezogenes Risk Assessment der relevanten Compliance-Felder bis zur Ebene der einzelnen Konzerngesellschaften bildet die Grundlage für die regelmäßige Analyse der Compliance-Risiken. Dabei werden spezifische Gewichtungsfaktoren, wie z. B. der von Transparency International Deutschland e.V. herausgegebene Korruptionswahrnehmungsindex (= Corruption Perception Index (CPI)), berücksichtigt. Zu den für das CMS wesentlichen Risikofeldern gehören demnach unter anderem die Risiken von Verstößen gegen das Kartellrecht sowie gegen die Verbote von Korruption und Bestechlichkeit.

Bei der Integration neu akquirierter Gesellschaften und Geschäftsbetriebe in das CMS von FUCHS besteht die Zielsetzung, die Akquisitionen schnellstmöglich in die für sie relevanten Compliance-Prozesse und Risikoevaluierungen des Unternehmens einzubinden.

Der Bereich Internal Audit überprüft Funktionsfähigkeit und Angemessenheit des CMS sowohl in Form von regelmäßigen als auch im Rahmen von anlassbezogenen Revisionsprüfungen.

Weitere Informationen zum CMS sind in der Erklärung zur Unternehmensführung enthalten. → [☐ Geschäftsbericht 2021 S. 101 Erklärung zur Unternehmensführung](#)

Einhaltung der Menschenrechte

Für FUCHS als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen ist die Beachtung der Menschenrechte ein wesentlicher Bestandteil der Geschäftsethik. Sie ist die Grundlage des gesamten unternehmerischen Handelns und schließt somit auch die Beziehungen zu Kunden, Lieferanten und anderen Geschäftspartnern ganz selbstverständlich mit ein. Wesentlicher Ausdruck dieses gelebten Werteverständnisses ist der FUCHS Code of Conduct, der vom Vorstand gemeinsam mit dem Group Management Committee erlassen wurde und die Leitlinie zur Wahrung unserer menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten darstellt. Gemäß dem Code of Conduct respektiert und achtet FUCHS die Menschenrechte und unterstützt die Ziele der Grundsatz-erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO). Dazu gehören die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung von Zwangs- und

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Kinderarbeit und das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. Der Code of Conduct ist auf der Internetseite von FUCHS öffentlich abrufbar. In den globalen Einkaufsbedingungen verpflichtet FUCHS seine Lieferanten zur Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact sowie der vier Grundprinzipien der ILO. Die fünf FUCHS-Werte – Vertrauen, Integrität, Verlässlichkeit, Respekt und Werte schaffen – bilden das Fundament der Geschäftsaktivitäten und sind wesentliches Element von FUCHS2025, der für FUCHS maßgeblichen Strategie. Die jährliche Abgabe des Modern Slavery Act Statements in Großbritannien unterstreicht den unbedingten Willen von FUCHS, kriminelle Ausbeutung der menschlichen Arbeitskraft, wie z. B. durch Menschenhandel, Zwangs- und Kinderarbeit oder Sklaverei, über die eigenen operativen Geschäfte hinaus auch in der Lieferkette zu verhindern. Die Respektierung der Menschenrechte in der vorgelagerten Wertschöpfungskette sichert FUCHS bei seinen Lieferanten durch vertragliche Vereinbarungen, selbstverpflichtende Erklärungen der Lieferanten und durch Audits vor Ort. Potenzielle Verstöße können anonym von jedem Menschen über eine elektronische Hinweisgeberplattform, die über die Internetseite von FUCHS öffentlich erreichbar ist, gemeldet werden. Jedem entsprechenden Hinweis wird im Rahmen unserer internen Untersuchungen nachgegangen. Im Jahr 2021 haben wir keine Hinweise hinsichtlich Menschenrechtsverletzungen erhalten.

Aus- und Weiterbildung

Neben der Berufsausbildung bleibt die bedarfsgerechte Weiterbildung die Basis für die Entwicklung von Fachkräften und Potenzialträger*innen. Um diesen Bedarfen

künftig noch zielgerichteter und zukunftsorientierter zu entsprechen, wurde im Jahr 2021 der Aufbau einer strukturierten und globalen Personalentwicklung weiter vorangetrieben. Im Rahmen der allgemeinen Weiterbildung wurden neben fachlichen schmierstoffbezogenen Grundlagenthemen, auch Themenbereiche wie Verhaltenskodex, Compliance und IT-Tools bis hin zu spezifischer, FUCHS-interner Wissensvermittlung angeboten. Auch jobspezifische Weiterbildungsreihen, wie die virtuelle HR Academy, wurden neu geschaffen. Ferner wurde das neue Projekt „Onboarding“ aufgesetzt und implementiert. Neue Mitarbeitende haben dabei in einem eigenen Weiterbildungsbereich die Möglichkeit, sich in verschiedenen Lernphasen und Themengebieten Wissen rund um FUCHS und die Unternehmenskultur anzueignen. Somit erwerben insbesondere neue Mitarbeitende unabhängig vom Standort globales Wissen rund um das Geschäft und das Miteinander im Sinne von ACT GLOBAL.

Für die Führungsebene wurde im Rahmen der FUCHS2025-Strategie ein Pilotprogramm ins Leben gerufen, um den Führungskräften ihre Rolle in der Transformation und Kulturentwicklung zu verdeutlichen. Aufgrund seines Erfolgs wird das Programm 2022 weltweit implementiert werden. Für das Onboarding neuer Führungskräfte wurde das bestehende Executive Program um Elemente aus FUCHS2025 erweitert.

Im Rahmen der 2020 aufgesetzten E-Learning-Strategie gab es grenzüberschreitend und zeitzonunabhängig ein Angebot des ganzen Spektrums von Trainings über fachspezifische Schulungen bis hin zu kulturbezogenen Themen.

Das klassische Präsenztraining wird auch zukünftig durch die FUCHS ACADEMY angeboten. Als weltweit eingesetzte Schulungsinstitution bietet die FUCHS ACADEMY regelmäßig verschiedenste technische und andere fachspezifische Seminare an und versorgt u. a. die Vertriebsprofis mit fundiertem Hintergrundwissen zu den Produkten und deren Anwendungen. Auch hier wurde im Jahr 2021 die Digitalisierung von Lerninhalten vorangetrieben. Mit Hilfe eines eigens erarbeiteten Konzepts wurde so im Jahr 2021 ein Durchbruch bei der virtuellen Verfügbarkeit der Lerninhalte erreicht. Die FUCHS ACADEMY ist auch die umfassend genutzte Plattform für Nachwuchs- und Potenzialentwicklungsmaßnahmen und damit für die kontinuierliche, gezielte Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Es konnten interne Trainer*innen aus Fachrichtungen wie Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Forschung und Entwicklung, Nachhaltigkeit und den Divisionen gewonnen und substanziell ausgebildet werden, sodass diese künftig eigenständig eigene Trainingskonzepte erstellen und in virtuellen wie auch Live-Formaten anbieten können.

Einige Projekte der HR-Initiative im Rahmen von FUCHS2025 beschäftigten sich mit der Weiterentwicklung von Nachwuchskräften. Hierfür wurde das globale Talentmanagement komplett neu aufgesetzt und verabschiedet. Dieses beinhaltet neben neuen Auswahlkriterien auch ein an die Kernkompetenzen und Leadership Behaviors angepasstes Weiterbildungsprogramm. Für lokale Talente wurde ein Empfehlungskonzept zur Durchführung in den Ländern und Regionen erarbeitet. Auch dieses beinhaltet Kompetenzen, die Führungskräfte in einer sich verändernden

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Welt benötigen. Zugleich wurde im Rahmen eines weiteren Projekts, eine Guideline erstellt, die den Standorten dazu dient, Weiterbildung nach definierten Kriterien einzuplanen und zu budgetieren.

Aufgrund der globalen Organisationsstruktur stellt interkulturelle Kompetenz für die Beschäftigten einen wichtigen Erfolgsfaktor dar. Durch das verstärkt vernetzte Arbeiten und den internationalen Austausch können diese Kompetenzen in der täglichen Praxis ausgebaut werden. Ergänzt werden die oben genannten Maßnahmen durch Sprachtrainings. FUCHS stellt damit sicher, dass die Konzernsprache Englisch eine verlässliche Grundlage für den Know-how-Austausch ist.

FUCHS hat sich zum Ziel gesetzt, auch in Zukunft intensiv in den Auf- und Ausbau von Kompetenzen der Mitarbeitenden zu investieren. Daher wurde ein KPI im Bereich der nachhaltigen Weiterbildung beschlossen. Die Weiterbildungsstunden pro Mitarbeitenden sollen künftig weltweit mit einer verbesserten Systematik erfasst, berichtet und nachverfolgt werden. Eine KPI-gesteuerte Nachverfolgung ermöglicht, dass Aktivitäten wie auch Verbesserungsbedarfe im Bereich Weiterbildung transparenter werden. Nach Einführung der Grundlagen wird auf Basis anspruchsvoller Mittelfristziele eine jährliche Zielerreichungsanalyse erstellt.

Nichtdiskriminierung

Diversität und Chancengleichheit

Zu einer verantwortungsvollen Personalpolitik gehört für FUCHS die Wahrung der Chancengleichheit sowie ein striktes Diskriminierungsverbot. FUCHS unterstützt die

Ziele der Grundsatzerklärung der International Labour Organization. Dazu zählen die Vereinigungsfreiheit, das Recht auf Kollektivverhandlungen, die Beseitigung und Ächtung von Zwangs- und Kinderarbeit sowie das Verbot von Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf. FUCHS toleriert keinerlei Diskriminierungen und hat sich im Rahmen der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen dazu verpflichtet, die Prinzipien der Chancengleichheit bei Einstellung und Beförderung der Beschäftigten zu wahren. Darüber hinaus respektiert FUCHS die Rechte der Mitarbeitenden auf Gleichbehandlung, ungeachtet deren Abstammung, Nationalität, Religion, Weltanschauung, Geschlecht, sexueller Orientierung, politischer oder gewerkschaftlicher Betätigung, Alter, Krankheit, Behinderung oder anderer persönlicher Merkmale. FUCHS nimmt auf Handicaps von Menschen Rücksicht und schafft ihnen ein Umfeld, in dem sie ihre Fähigkeiten im Betrieb einbringen können.

FUCHS sorgt für ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld und fördert aktiv die verschiedenen Aspekte der Diversität. Die Integration verschiedener Nationalitäten ist für das Unternehmen eine Selbstverständlichkeit. Im Rahmen der Globalisierung werden zunehmend auch Kolleg*innen aus den Standorten dazu motiviert, sich intern auf Vakanzen im jeweiligen Ausland zu bewerben. Vakante Positionen werden intern über das Human Capital System für alle Mitarbeitenden zugänglich veröffentlicht. Durch Orientierung der Stellensuche an faktischen Fachkenntnissen, Erfahrungen sowie am verhaltensbasierten Bereich rund um das global verbindliche Kernkompetenzenmodell, werden die Auswahlkriterien für die internen Bewerber*innen

möglichst transparent gestaltet und anhand der neuen kompetenzbasierten Interviewtechniken und -prozesse substanzial abgefragt, sodass eine mögliche Diskriminierung durch Objektivierung minimiert wird.

Die FUCHS PETROLUB SE beteiligt sich seit Gründung an der Initiative deutscher Wirtschaftsführer, die ein Leitbild für verantwortliches Handeln in der Wirtschaft unter der Schirmherrschaft des Wittenberg-Zentrums für Globale Ethik vorgestellt haben. Der Vorstand hat sich als Unterzeichner des Leitbilds zu einer sowohl erfolgs- als auch werteorientierten Unternehmensführung im Sinne der sozialen Marktwirtschaft verpflichtet. Dazu gehören fairer Wettbewerb, Sozialpartnerschaft, Leistungsprinzip und Nachhaltigkeit.

In gemischten Führungsteams wird eine signifikante Stärkung des Unternehmens gesehen. Daher legt FUCHS unter anderem besonderen Wert auf die gezielte Förderung von Frauen und stellt deren angemessene Berücksichtigung bei der Besetzung von Führungspositionen sicher. Aktuell beträgt der Anteil von Frauen an der Gesamtbelegschaft 26 %. Der Anteil von Frauen in Führungspositionen blieb stabil bei 24 %.

Lieferanten

Eine wettbewerbsfähige und zuverlässige Versorgung mit Rohstoffen sowie mit Dienstleistungen und technischen Gütern wird durch eine enge, offene und transparente Zusammenarbeit mit den Lieferanten sichergestellt. Ziel ist es, in Zusammenarbeit mit den Lieferanten Transparenz und Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette kontinuierlich

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

voranzutreiben. Hierfür wurde ein verbindlicher Lieferantenverhaltenskodex erstellt, welcher unter anderem auf den Prinzipien des UN Global Compact basiert und die Erwartungen von FUCHS an seine Lieferanten klar formuliert. FUCHS fordert seine Lieferanten dazu auf, den Lieferantenverhaltenskodex anzuerkennen und dessen Einhaltung entlang ihrer Wertschöpfungskette sicherzustellen. Darüber hinaus kommen nur Rohstoffe zum Einsatz, die sämtliche geltenden EHS-Vorschriften (Environment, Health and Safety), also die Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitssicherheitsvorgaben, erfüllen. In interdisziplinären Teams von Expert*innen wird zusammen mit den Lieferanten kontinuierlich daran gearbeitet, alternative Rohstofflösungen aus regenerativen Quellen zu erschließen und dadurch den Einsatz von fossilen Rohstoffen sukzessive zu reduzieren.

Rohstoffe sind ein entscheidender Faktor für die gleichbleibende Qualität der Produkte und somit spielt die kontinuierliche Pflege bzw. Überwachung des Rohstoff- und Lieferantenportfolios eine entscheidende Rolle. Sowohl das Lieferantenmanagement als auch der Rohstoffeinkauf werden nach global einheitlichen Konzernvorgaben organisiert und durchgeführt. Während die strategisch wichtigsten Lieferanten zentral durch definierte Lead-Buyer betreut werden, erfolgt der Einkauf von Rohstoffen, die nur in geringen Mengen oder von einzelnen Gesellschaften benötigt werden, durch die Einkaufseinheiten der jeweiligen lokalen Gesellschaften. Im Jahr 2021 wurden circa 75 % der Rohstoffausgaben durch Lead-Buyer und 25 % durch die lokalen Gesellschaften getätigt.

Im Rahmen eines aktiven Lieferantenmanagements nimmt FUCHS eine jährlich wiederkehrende Bewertung aller stra-

tegischen Rohstofflieferanten vor. Hierzu werden die liefernden Unternehmen einerseits nach einer Selbsteinschätzung zu Themen wie z. B. Qualität, Preisgestaltung und Nachhaltigkeit gefragt. Andererseits erfolgt eine systematische und transparente Bewertung durch verschiedene Funktionen innerhalb von FUCHS. Werden im Rahmen dieses Abgleichs Verbesserungspotenziale aufgedeckt oder nicht erfüllte Erwartungen identifiziert, werden dezidierte Maßnahmenpläne mit dem jeweiligen Unternehmen vereinbart, deren Implementierung in regelmäßigen Abständen konsequent nachverfolgt wird. Die Forderungen von FUCHS hinsichtlich Compliance, Ächtung von Diskriminierung und Kinderarbeit sowie hinsichtlich Einhaltung von Gesetzen und anerkannten Arbeits- und Umweltstandards sind Teil des Lieferantenverhaltenskodex, der Lieferbedingungen und der jährlichen Bewertung der strategischen Lieferanten.

FUCHS ist sich seiner Verantwortung als führendes unabhängiges Schmierstoffunternehmen bewusst und treibt die Entwicklung von Branchenstandards zur Nachhaltigkeit in der Schmierstoffindustrie in diversen Arbeitsgruppen und Gremien auf nationaler und europäischer Verbandsebene voran. So sitzt FUCHS dem Sustainability Committee der UEIL (Union of the European Lubricants Industry) vor, das bis 2023 unter anderem einheitliche Standards zur Berechnung des Product Carbon Footprint (PCF) entwickeln und verabschieden möchte. Dies ist besonders wichtig, da FUCHS den PCF für seine Produkte nur dann aussagekräftig berechnen kann, wenn die Lieferanten für die an FUCHS gelieferten Rohstoffe den jeweiligen PCF vergleichbar und auf einheitlichen Standards basierend berechnen. Durch die Kombination von direkten Maßnahmen in der



„Wir glauben, dass jedes Unternehmen auch eine soziale Verantwortung hat. Deshalb ist ein aktives Engagement bei einer breiten Palette von sozialen Herausforderungen Teil unserer Firmenkultur und hat bei uns eine lange Tradition.“

**Julia Schlusche, Specialist Corporate Marketing & Communications
FUCHS PETROLUB SE**

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

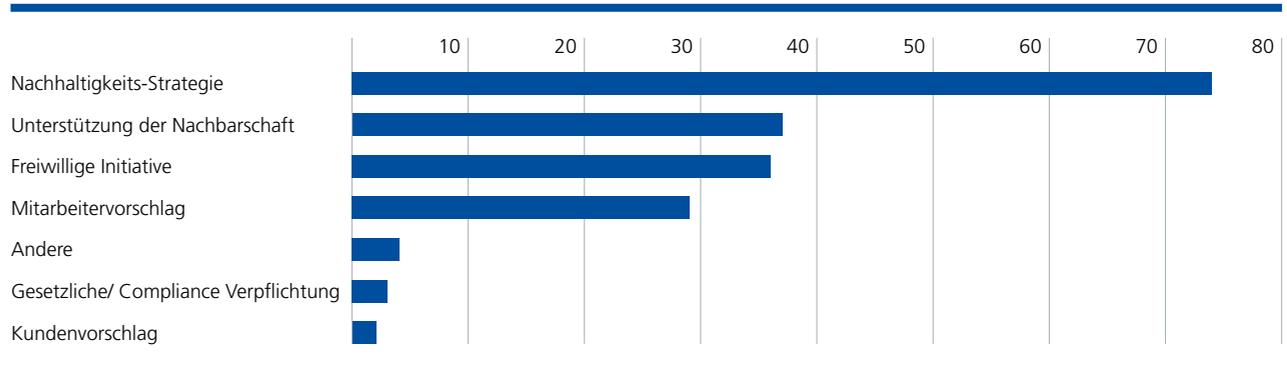
eigenen Lieferkette und indirekten Maßnahmen in Form von Mitarbeit in diversen Arbeitsgruppen unterstützt FUCHS die Einhaltung ökologischer und sozialer Nachhaltigkeitskriterien und des ethischen Handelns entlang der Wertschöpfungskette der Schmierstoffindustrie.

CSR-Projekte

Im Rahmen der strategischen Initiative „Ökologische und Soziale Nachhaltigkeit“ als Teil des Strategieprozesses FUCHS2025 wurden unterschiedliche Nachhaltigkeitsprojekte ins Leben gerufen. Eines dieser Projekte hat sich mit der Erhöhung der Transparenz und Förderung von CSR (Corporate Social Responsibility)-Projekten aller FUCHS-Gesellschaften weltweit befasst. Ein greifbares Resultat aus diesem Projekt ist eine neue, interne Reporting-Plattform, mit der die Projekte 2021 erstmalig weltweit und systemgestützt erfasst werden konnten.

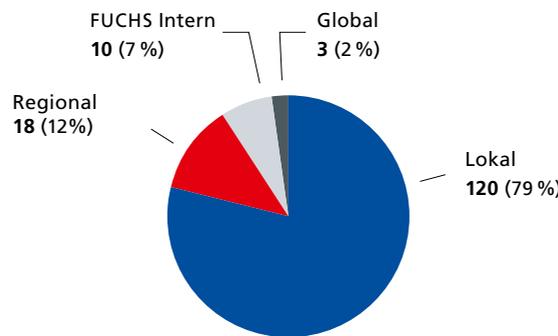
Nachdem auch das Jahr 2021 weltweit durch die Covid-19-Pandemie, damit verbundene Lockdowns und Homeoffice geprägt war, wurden dennoch erneut zahlreiche soziale Projekte von FUCHS unterstützt. FUCHS konnte im Jahr 2021 nicht nur die Zahl der Gesellschaften, die Projekte unterstützt haben, auf 37 erhöhen (Vorjahr: 14), sondern auch die Zahl der Projekte wurde von 71 im letzten Jahr auf insgesamt 151 soziale Projekte mehr als verdoppelt. Zehn davon kamen intern FUCHS-Mitarbeitenden zugute, während 141 externe soziale Projekte gefördert wurden. Damit setzte sich FUCHS erneut für zahlreiche hilfsbedürftige, sozial benachteiligte und notleidende Menschen ein, die von Spenden, Zuwendungen und Hilfsmitteln profitieren konnten.

Motivation für Projekte



Die meisten Projekte (120 Stück oder fast 79 %) kommen lokalen Zwecken zugute:

Anteil globaler, regionaler und lokaler Projekte (inkl. JV)



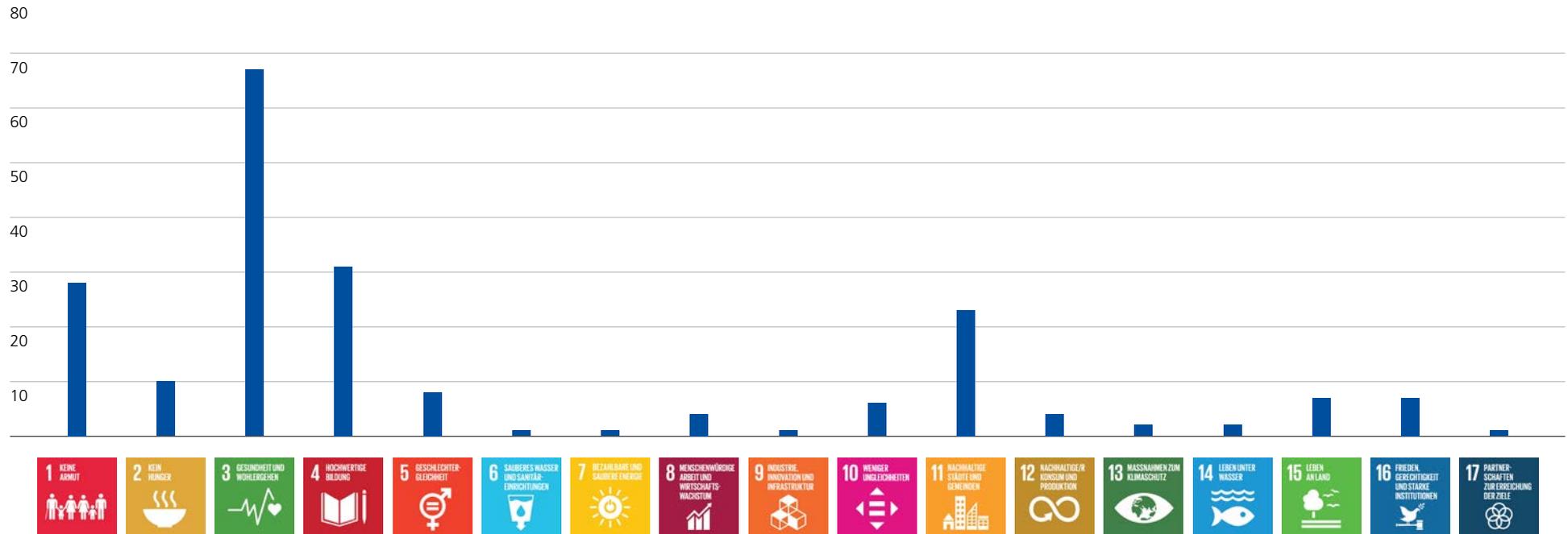
FUCHS ist überzeugt, dass die lokalen Bedürfnisse vor Ort am besten beurteilt werden können. Daher entscheiden die lokalen FUCHS-Gesellschaften eigenständig, welche Projekte sie unterstützen, und stellen somit auch sicher, dass die Hilfe da ankommt, wo sie am dringendsten benötigt wird.

Die Motivation für die Auswahl der zu fördernden CSR-Projekte liegt hauptsächlich in der Verfolgung der eigenen, lokalen Nachhaltigkeitsstrategie begründet, gefolgt von Nachbarschaftshilfe sowie freiwilligen Initiativen und Mitarbeitervorschlägen. Eine Mehrfachnennung der möglichen Gründe war hierbei erlaubt.

Erfreulicherweise wurden in diesem Jahr alle 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen berücksichtigt.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

Zuordnung der FUCHS-CSR-Projekte zu den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen



Die fünf häufigsten SDGs waren in diesem Jahr, wie auch im Vorjahr: SDG 3 *Gesundheit und Wohlergehen* mit knapp 33 %, SDG 4 *Hochwertige Bildung* mit 15 %, SDG 1 *Keine Armut* mit 14 %, SDG 11 *Nachhaltige Städte und Gemeinden* mit 11 % und SDG 2 *Kein Hunger* mit knapp 5 %.

Zu beachten ist hierbei, dass im Gegensatz zum letzten Jahr jedem Projekt mehrere SDGs zugeordnet werden konnten, da einige Projekte mehr als ein Nachhaltigkeitsziel fördern.

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS AUSTRIA Schmierstoffe GmbH	Ein Lächeln für Kinder	Unterstützung für notwendige Therapien von Kindern aus bedürftigen Familien	 
	Kinderhilfsfonds	Unterstützung für 240 Familien für notwendige Therapien, Zuschüsse für Medikamente etc.	 
	Adrijana (9)	Beteiligung an der Spendenaktion „Adrijana“, um einen Rollstuhl, Treppenlift & Unterschenkel-orthesen für die junge Adrijana zu kaufen	
	Flachgauer Tafel	Sozial und wirtschaftlich benachteiligte Menschen und Familien im Einzugsgebiet erhalten gesammelte Lebensmittelspenden von Handel und Herstellern	  
	MukoPolySaccharidosen (MPS) Austria	Die Spende an den Verein hilft MPS-Kindern und ihren Familien emotional und finanziell, z. B. durch Selbsthilfegruppen, Therapiewochen etc.	
	Sozialer Dienst Mattsee	Spenden für Ema aus Mattsee für spezielle Therapien zur Verminderung der Epilepsie und zur Förderung ihrer Mobilität	
FUCHS LUBRICANTS (Australasia) PTY. LTD.	Div. Vereine, die Spendengelder sammeln	Mit div. Veranstaltungen wie „World’s Greatest Shave“, „Distinguished Gentleman’s Ride“ „Pyjama Foundation“, „Special Children’s Christmas Party“, „Great Cycle Challenge – Fight Kids Cancer“, „Braver Stronger Smarter – Fighting Childhood Cancer“ und „St Vincent De Paul Footscray Soup Van“ unterstützen FUCHS-Mitarbeitende div. Vereine mit Spenden	
	Australia’s Biggest Morning Tea (ABMT)	ABMT ist eine Gemeinschaftsveranstaltung, bei der Gelder gegen Krebs gesammelt werden	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Million Paws Walk – Spaziergang im Mai	Spende zur Prävention von Tierquälerei	 
	The Push For Better Foundation, Headspace National Youth Mental Health Foundation	Mit der Liegestütz-Challenge werden Geldmittel für die psychische Gesundheit von Jugendlichen gesammelt	
			
	GH United Rugby League Karneval	Durch die Spende werden einheimischer Sport und Kultur unterstützt	
	Das Rote Kreuz	Durch die Blutspenden von Mitarbeitenden werden finanzielle Mittel zur Unterstützung des Roten Kreuzes zur Verfügung gestellt	
	Children's Medical Support Institute (CMRI)	Unterstützung des CMRI bei seinen Aktivitäten zur Erforschung von Geburtsfehlern oder genetischen Krankheiten wie Krebs	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Die Heilsarmee	Bereitstellung von Geschenken für bedürftige Kinder und die Sammlung von Spenden für die Heilsarmee (Wunschbaum Aktion)	
FUCHS LUBRICANTES Do Brasil LTDA.	Patinhas Unidas Brasil NGO	Recycling von gesammelten Flaschenverschlüssen zur Rettung ausgesetzter Tiere auf der Straße	
	Centro de Atenção Psicossocial Infante Juvenil Aquarela	Unterstützung des psychosozialen Betreuungszentrums (CAPSI), um Menschen aus dem Stadtviertel Sorocaba zu behandeln	
			
FUCHS LUBRICANTS Canada LTD.	Die Heilsarmee	Bereitstellung von Spielzeug durch die Heilsarme für bedürftige Familien vor Ort	
FUCHS LUBRICANTS (China) LTD.	Shanghai Jiading World Foreign Language School	Unterstützung der Schule in der Gemeinde mit dem Angebot von Fußballkursen für Schüler der Klassenstufe 4 bis 7	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
			
	Shanghai Chinese Chess Institute	Durch das Sponsoring wird das chinesische Schach als lokales Kulturgut gefördert	
	Stiftung „Love under the blue sky“	Diese wohltätige Stiftung organisiert karitative Aktivitäten für Waisen, Straßenkinder, Witwen/Witwer sowie Menschen mit Behinderung	
	Nanxiang Local Education Foundation	Spende zur Verbesserung der Bildungschancen für Kinder mit niedrigem Bildungsniveau	
	Mitarbeitende FUCHS China	Zur Verbesserung der Arbeitsatmosphäre werden verschiedene Aktivitäten unterstützt, z. B. Krankenhausbesuche von Kollegen etc.	 
	Mitarbeitende FUCHS China	Spezielle Schulungen im Rahmen der „Clean Plate“-Kampagne, um Lebensmittelverschwendung zu veranschaulichen und zu verringern	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUB SE	Kreisverkehrswacht Mannheim e.V.	Radfahrtraining für muslimische Frauen, um mehr Freiheit und Unabhängigkeit zu erlangen	
	THW-Jugend Mannheim	Durch den Bau von Insektenhotels sammeln Kinder und Jugendliche Erfahrung mit dem Umgang mit Werkzeugen und technischen Geräten	 
	Diakonisches Werk Mannheim	Die Workshop-Reihe „Fotografie“ soll Jugendlichen die Theorie und Praxis der Fotografie und Bildbearbeitung näherbringen	 
	Jüdische Gemeinde Mannheim	Durch gemeinsame Gespräche werden Schüler für die Bedeutung von Demokratie, Meinungs- und Redefreiheit sensibilisiert	 
	Pro familia Mannheim e.V.	Durch die Spende kann altersgerechtes Informationsmaterial zur Verfügung gestellt und es können von Lehrern geführte Gespräche zum Thema Sexualerziehung finanziert werden	
	Inklusion im Sport e.V.	Menschen mit und ohne Behinderungen sowie ältere Menschen haben durch diese Spende die Möglichkeit Sport in der Gruppe zu treiben	
	Förderverein ALTER e.V.	Gefördert wird die Organisation von Sportwettkämpfen mit kostenloser Teilnahme für Kinder und Jugendliche, insbesondere für sozial Schwächere aus den umliegenden Stadtteilen	 
	Lebenshilfe Region Mannheim-Schwetzingen-Hockenheim e.V.	Tiergestützte Pädagogik für Menschen mit geistiger Behinderung	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	DLRG Bezirk Mannheim e.V.	Förderung der Jugendarbeit in Freibädern zur Ausbildung von Rettungsschwimmern	
	Das andere SchulZimmer e.V.	Unterstützung junger Schulabbrecher beim Hauptschulabschluss und dem Berufseinstieg, insbesondere im Bereich Medien und Programmierung	
	Deutsche Leukämie-Forschungs-Hilfe (DLFH)	Unterstützung der Aktion „Fit gegen Kinderkrebs“	
			
	Mannheimer Muslima Initiative; Mannheimer Institut für Integration und interreligiöse Arbeit e.V.	Unterstützung des Projekts „Yes I can – gemeinsam bewegen wir mehr“, bei dem sich muslimische Frauen gegen Antisemitismus und antimuslimischen Rassismus einsetzen	
	Queeres Zentrum Mannheim e.V. (QZM)	Unterstützung des Projekts „Generation Exchange“, bei dem unterschiedliche LGBTQ+-Generationen zu einem moderierten Austausch eingeladen werden	
	Regionale Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfegruppen	Förderung von Selbsthilfegruppen – Stärkung des Ehrenamts	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Enjoy Jazz	Kultursponsoring für das Musikfestival „Enjoy Jazz“	
	Kurpfälzisches Kammerorchester	Kultursponsoring für das Kurpfälzische Kammerorchester	
	Nationaltheater Mannheim	Kultursponsoring für den Bereich „Oper“ des Nationaltheaters Mannheim	
	Schwetzingen SWR Festspiele	Kultursponsoring der Schwetzingen SWR Festspiele	
	Anpiff ins Leben e. V.	Sozialsponsoring von jungen Sportlern und Menschen mit Amputationen	
	Metropolregion Rhein-Neckar	Finanzielle Unterstützung für die Regionalentwicklung und das Regionalmarketing	
	Stadtmarketing Mannheim	Als Mitgesellschafter übernimmt FUCHS PETROLUB besondere Verantwortung, um zur erfolgreichen Entwicklung Mannheims beizutragen	
	SRH Heidelberg	Unterstützung des Projekts „Abenteuer Essen“, das sich für eine bewusste und gesunde Ernährung in Kindergärten einsetzt	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Mannheimer Morgen	Zeitungs-Lesepatenschaft für Mannheimer Schulen zur Förderung der Allgemeinbildung	
	Nationales Centrum für Tumorerkrankungen	Benefizkonzert zur Förderung innovativer Forschungsprojekte im Kampf gegen Krebs	
	Stiftung Leben mit Krebs	Laufaktion „Bewegung gegen Krebs“, um mit Therapiemaßnahmen die Lebensqualität von Krebspatienten zu verbessern	
	Gesundheitstreffpunkt Mannheim	Unterstützung von Selbsthilfegruppen in Mannheim	
	Mannheimer Kunstverein	Unterstützung des Mannheimer Kunstvereins	
	Mannheimer Philharmoniker	Kultur sponsoring für die Mannheimer Philharmoniker	
	Dommusik Speyer	Kultur sponsoring der Musikfestspiele Dom Speyer	
	Palatina Klassik e.V.	Kultur sponsoring der Konzertreihe Palatina Klassik	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Heidelberger Frühling	Kultursponsoring der Musikfestspiele Heidelberger Frühling	
	Kinderakademie Mannheim	Qualifizierte Förderung von hochbegabten Grundschulkindern	
	Kunsthalle Mannheim	Jährliche Unterstützung des laufenden Betriebs der Kunsthalle Mannheim	
FUCHS Schmierstoffe GmbH	Besi & Friends Stiftung	Unterstützung von Menschen mit Autoimmun- und neurologischen Erkrankungen	
	FC Arminia 03 Jugendabteilung	Ausstattung der Bambini- und Jugendabteilung mit Spenden und neuen Trikots	
	SC Pfingstberg Fußballmannschaft	Spende neuer Trikots	
	Tanzsportclub Grün-Gold Heidelberg e.V.	Spende neuer Trikots	
	KinderHelden	Unterstützung des Mentorenprogramms zur Rekrutierung, Ausbildung und Vermittlung von Mentoren	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS-Gesellschaft	FUCHS-Mitarbeitende	Angebot von Betriebssportkursen, wie Yoga oder Rückenschule für die Mitarbeitenden	
FUCHS-Gesellschaft	FUCHS-Mitarbeitende	Impulsvorträge zum Thema Ernährung, Entspannung oder Mindset für Mitarbeitende	
FUCHS-Gesellschaft	FUCHS-Mitarbeitende	Bewegungs-Entspannungspause zur Mobilisierung und Dehnung mit klassischen Atemübungen für die Mitarbeitenden	
FUCHS-Gesellschaft	FUCHS-Mitarbeitende	Betriebliche Gesundheitsberatung durch unsere Betriebsärzt*innen für Mitarbeitende	
FUCHS-Gesellschaft	Lebenshilfe-Verein	Spende durch den Kauf von Weihnachtskarten	
FUCHS LUBRITECH GmbH	Kinderhospiz Kaiserslautern	Sponsoring von Weihnachtsgeschenken für Kinder im Hospiz	
FUCHS LUBRITECH GmbH	Landfrauen Rodenbach	Unterstützung des Ortsvereins	
FUCHS LUBRITECH GmbH	Jugendfeuerwehr Rodenbach	Unterstützung für die Jugendorganisation der örtlichen Feuerwehr	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Initiative „Gemeinsam gegen Hochwasser“	Unterstützung für die Opfer der Ahr-Hochwasserkatastrophe	
	Technische Universität Kaiserslautern	Unterstützung für die örtliche Universität	
	Kultur Quadrat e.V.	Unterstützung der örtlichen Kulturinitiative	 
	Hospiz Kaiserslautern e.V.	Unterstützung der örtlichen Hospizarbeit	
	Deutscher Tierschutzbund e.V.	Unterstützung des Vereins zur Betreuung heimatloser Tiere	
	Ärzte ohne Grenzen	Unterstützung der globalen Vereinigung „Ärzte ohne Grenzen“	 
	ARM-ALT-ALLEIN e.V.	Unterstützung der lokalen Initiative zur Betreuung alleinlebender, älterer Menschen	
FUCHS LUBRICANTS DENMARK ApS	FUCHS-Mitarbeitende	Tägliche Online-Trainingseinheiten für alle Mitarbeitenden zur Steigerung des Wohlbefindens	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS Estonia OÜ	FUCHS-Mitarbeitende	Betriebsportangebot, wie z. B. Skifahren oder Radfahren, um die Mitarbeitenden zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen	
FUCHS LUBRICANTES S.A.U.	ALS Extremadura Association	Verkauf von Kalendern für die Sammelaktion des Vereins	
	Fundació NEXE	Unterstützung der Stiftung, die sich für Rechte von Kindern mit Schwerbehinderung einsetzt, durch den Kauf von Rosen anlässlich des Sant Jordi-Feiertages	
	Verein #no more matildas	Mit Geschichten von Wissenschaftlerinnen soll das wissenschaftliche Interesse junger Mädchen und Teenager gefördert werden.	
	FUCHS-Mitarbeitende	Vorbereitung, Gestaltung und Umsetzung eines Programms zur Gleichstellung von Frauen und Männern	
FUCHS OIL Finland OY	FUCHS-Mitarbeitende	Tägliche Online-Trainingseinheiten für alle Mitarbeitenden zur Steigerung des Wohlbefindens	
FUCHS LUBRIFIANT France S.A.	Ärzte ohne Grenzen	Spende an die globale Vereinigung „Ärzte ohne Grenzen“	 
	Committee for Education and Care of People with Multiple Disabilities (CESAP)	Spende für Kinder mit Behinderungen	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	4L Trophy	Sport- und Solidaritätsveranstaltung, bei der Hilfsgüter nach Marokko transportiert werden	
FUCHS LUBRICANTS (UK) PLC.	Projekt „Motocross Challenge“	Alternative Ausbildung und Vermittlung praktischer mechanischer Fähigkeiten für Jugendliche, die von der Regelschule ausgeschlossen sind	
FUCHS HELLAS S.A.	„Lighthouse for the Blind of Greece“ – Leuchtturm für Blinde in Griechenland	Lieferung von Metallbearbeitungsflüssigkeiten und Unterstützung in Form von Service und Schulungen für Blinde im Metallverarbeitungsgewerbe	  
FUCHS LUBRICANTS (India) PVT. LTD.	Australian & Asian Missions Association (AAMA)	Bereitstellung von zehn Intensivbetten für Covid-19-Patienten im Gesundheitszentrum	
	Saifee Hospital	Unterstützung für ein Krankenhaus durch die Bereitstellung von 22 Sauerstoffflaschen	
	Annamrita Foundation	Mahlzeiten für das Gesundheitspersonal mehrerer Krankenhäuser in Mumbai während der Pandemie	 
	Taj Public Service Welfare Trust	Unterstützung der Initiative „Meals to Smiles“, die Mahlzeiten für systemrelevante Berufsgruppen während der Pandemie bereitstellen	 
	Majhi Maitrin Charitable Trust	Unterstützung der Schulbildung von unterprivilegierten Mädchen durch Nachhilfeunterricht	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Vasundhara Sanjeevani Mandal	Baumpflanzung zum nachhaltigen Umweltschutz	
	Anugrah Vidya Mandir School	Schulgeld für 100 Schüler*innen und 6 Studierende	
	Karla Mehta Dadar School for the Blind	Unterstützung der Schule für Blinde bei der Zahlung der Lehrervergütung	
	Foster Care	Patenschaften mit 30 bedürftigen Kindern zur Deckung der Schulkosten	
	SSRVM School	Bücherspende an eine Schule in Dharavi, Mumbai	
	Saifee Hospital	Kostenlose Gesundheitsversorgung für Unterprivilegierte	 
	SMIT Foundation	Mobilitätshilfen für schwache und unterprivilegierte Bevölkerungsgruppen	
	Gharkul	Finanzielle Unterstützung für Kinder in Form von Gehältern für Logopäden und Beschäftigungstherapeuten sowie für tägliche Mahlzeiten	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Anugrah Vidya Mandir School	Unterstützung für ein Aufbaustudium in Krankenpflege für zwei unterprivilegierte Mädchen	 
	Akshay Patra Foundation	Unterstützung für die Bereitstellung von Mittagsmahlzeiten für Kinder	
	Rotary Club of Bombay Mid-Town	Baumpflanzung zur Sicherung des Lebensunterhalts von bedürftigen Familien	
FUCHS LUBRIFICANTI S.P.A.	Onlus Frati Minori Convento Sant'Antonio da Padova Torino	Finanzielle Unterstützung des Vereins, der Mahlzeiten an Obdachlose verteilt	
FUCHS LUBRICANTS Lithuania UAB	FUCHS-Mitarbeitende	Betriebssportangebot, wie z. B. Skifahren oder Radfahren, um die Mitarbeitenden zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen	
FUCHS LUBRICANTS Latvia SIA	FUCHS-Mitarbeitende	Betriebssportangebot, wie z. B. Skifahren oder Radfahren, um die Mitarbeitenden zu einem aktiven Lebensstil zu ermutigen	
LUBRICANTES FUCHS de Mexico, S.A. de C.V.	Menschen mit niedrigem Einkommen	Finanzielle Unterstützung für Lebensmittellieferungen für einkommensschwache Haushalte	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS PETROLUBE (Malaysia) SDN. BHD.	Government Hospital Selayang	Medizinische Versorgung für das Krankenhauspersonal	
	NGO „Orphanage Home“	FUCHS stellt Lebensmittel für die Kinder des Waisenhauses zur Verfügung	
FUCHS LUBRICANTS Norway AS	FUCHS-Mitarbeitende	Tägliche Online-Trainingseinheiten für alle Mitarbeitenden in den nordischen Ländern	
FUCHS OIL CORPORATION (PL) SP Z O.O.	Fundacja Nadzieja	Initiative zur Verbesserung der Verkehrssicherheit	 
	Örtliche Kindergärten; wissenschaftliche Vereinigungen; Kindertheater etc.	Verbesserung des Bildungsniveaus durch Mitfinanzierung von Materialien, Reisen, Tagungen etc.	
	Polnischer Blindenverband und Verband für die Hilfe für behinderte Kinder und Jugendliche	Unterstützung für behinderte Kinder und Jugendliche, u. a. Zuschüsse für Rehabilitationsaufenthalte	
FUCHS LUBRICANTES UNIPESOAL LDA.	Bombeiros Voluntários de Moreira da Maia	Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr in Moreira da Maia	 
	Colégio Alemão do Porto	Sammeln von Spendengeldern für karitative Einrichtungen auf dem Weihnachtsbasar	 

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Instituto Profissional do Terço	Finanzielle Unterstützung der Einrichtung für Betreuung von bedürftigen Kindern	
	Aldeia de crianças SOS	Finanzielle Unterstützung der Hilfsorganisation „SOS-Kinderdorf“	
FUCHS LUBRICANTS ROMANIA SRL	Daruieste Viata (NGO)	Finanzielle Unterstützung beim Bau eines Krankenhauses für krebskranke Kinder	
OOO FUCHS OIL	Internat für Kinder mit Entwicklungsstörungen	Spende zum Kauf von kommunalen Gerätschaften, wie Schneeräumfahrzeugen	
ALHAMRANI-FUCHS PETROLEUM Saudi Arabia LTD.	Schüler des „Yanbu Industrial College“	FUCHS bietet den Studierenden eine kostenlose Ausbildung an	
	Lokale Sportvereine	Unterstützung von sportlichen Veranstaltungen zur Förderung eines gesunden Lebensstils	
	„Zakat, Tax, Customs Authority“ (ZATCA)	Verteilung von Steuergeldern an unterprivilegierte und arme Haushalte	
FUCHS LUBRICANTS Sweden AB	FUCHS-Mitarbeitende	Tägliche Online-Trainingseinheiten für alle Mitarbeitenden zur Steigerung des Wohlbefindens	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	The Traffic Calendar	Unterstützung des Schulpersonals zum Thema „Auswirkung des Verkehrssystems auf Umwelt, Gesundheit und Verkehrssicherheit“	
FUCHS LUBRICANTS PTE. LTD.	Die Heilsarmee	Sachspenden an die Heilsarmee	 
FUCHS OIL CORPORATION (SK) SPOL. S R.O.	Svetielko nádeje	Unterstützung des Vereins „Licht der Hoffnung“ zur Betreuung von onkologisch erkrankten Kindern	
OPET FUCHS Madeni Yağ Sanayi ve Ticaret	Lebenshilfe Verein	Spende zur Unterstützung der Gleichstellung der Geschlechter	
	TEMA Foundation	Finanzielle Unterstützung von Aktionen zum Schutz der Wälder	
FUCHS LUBRICANTS Taiwan Corp.	FUCHS-Mitarbeitende	Unterstützung eines Buch-Clubs für Mitarbeitende zur Förderung lebenslangen Lernens	
FUCHS LUBRICANTS CO.	Katholische Wohlfahrtsverbände	Unterstützung des katholischen Wohltätigkeitsprogramms zur Versorgung von Obdachlosen vor Ort	 
	Verein „My Joyful Heart“	Spende für Schulmaterial, Kleidung und Weihnachtsspielzeug	

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Verein „Restoration Ministries“	Unterstützung von Programmen für bedürftige Familien und Jugendliche	
	Universitätsstudierende	Vergabe von Kleinman-Stipendien an vier örtliche Gymnasien für ein Hochschulstudium	
	The Emergency Assistance Center in Twinsburg	Spende an die örtliche Notfallambulanz	 
	Akron Canton Food Bank	Spende an die örtliche Tafel zur Unterstützung Bedürftiger	
	Twinsburg City School District	Das „Child Hunger Program“ übernimmt die Versorgung bedürftiger Kinder in der Region mit Lebensmitteln	
VN10 FUCHS LUBRICANTS Vietnam Company LTD.	FUCHS-Mitarbeitende und Lieferanten	Organisation von Fußballturnieren für FUCHS-Mitarbeitende und Lieferanten, um die Verbindungen durch sportliche Aktivitäten zu stärken	 
			

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS LUBRICANTS South Africa (PTY) LTD.	Hochschulabsolvent*innen	Förderung eines Stipendienprogramms für Hochschulabsolvent*innen aus bedürftigen Familien	 
	Schulkinder von FUCHS-Mitarbeitenden	FUCHS übernimmt das Schulgeld für einkommensschwache Mitarbeitende	 
	Schüler der 8. und 9. Klassen	Zusätzliche Mathematikstunden für Schüler*innen der 8. und 9. Klassen	  
			
	Lefika la phodiso	Unterstützung von Kunsttherapieprogrammen für Unterprivilegierte, um soziale und psychologische Probleme zu bewältigen	 
	KwaVulindlebe School for the Deaf	Spende von Schuhen für gehörlose Kinder der Schule	  

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
	Arbeitslose Jugendliche	Praktikums-/Lehrlingsprogramm für arbeitslose Jugendliche, um ihre Aussicht auf Festeinstellung durch Berufserfahrung deutlich zu verbessern	  
	Kleinunternehmen	Unterstützung bei Unternehmens- und Lieferantenentwicklung von Kleinunternehmen	  
	ROSE Foundation	Mitgliedschaft in der freiwilligen Industrievereinigung, die Altöl sammelt und recycelt	
	Div. gemeinnützige Organisationen	Unterstützung verschiedener NGOs und kommunaler Einrichtungen, die sich mit verschiedenen sozialen Problemen befassen	  



„Wir wählen Projekte aus, die nicht nur helfen, das Leben der einbezogenen Menschen zu verbessern, sondern auch die sozial-wirtschaftlichen Probleme lindern, mit denen unser Land konfrontiert ist.“

Esther Seabi, Transformation Director FUCHS LUBRICANTS SOUTH-AFRICA

3.1 Ökonomische, ökologische und soziale Nachhaltigkeit

FUCHS-Gesellschaft	Begünstigte	Projektbeschreibung	Maßgeblich beeinflusste SDGs
FUCHS ZAMBIA LTD.	„Elephant Charge“ Off Road Challenge	Die Teameinnahmen dieses Rennens werden an sambische Wohltätigkeitsorganisationen gespendet z. B für Tier-, Land- und Artenschutz oder zur Unterstützung von Schulkindern	   
FUCHS Zimbabwe (PVT) LTD.	MyTrees Trust	Finanzierung von 78 Hektar Land für das größte afrikanische Aufforstungsprojekt in Hurungwe	      
	KidzCan Cancer Association	Sponsoring des KidzCan MudRun zur Unterstützung von krebskranken Kindern in Simbabwe	
	ACE Ambulance Remote Rescue & SkyRun Zimbabwe	Unterstützung des Rettungsteams für den anspruchsvollen Trailrun in Simbabwe	



22 Jahre

gibt es den FUCHS-Förderpreis nun schon, der alljährlich vorbildliche Projekte sozialer Einrichtungen in Mannheim, dem Stammsitz des Unternehmens, auszeichnet. Zwei Zusatzpreise prämiieren besonders herausragende Projekte aus den Bereichen Nachhaltigkeit und Innovation.

Hilfe für Helfer

Soziales Engagement ist fest in der DNA von FUCHS verwurzelt. Allein im Jahr 2021 unterstützten FUCHS-Landesgesellschaften weltweit 151 lokale Projekte für notleidende Menschen und weitere soziale Zwecke. Viele dieser Projekte standen im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie. Eines davon: „Coding for my Future“ – ein soziales Projekt der Mannheimer Organisation „Das andere Schulzimmer“, in dem sich Jugendliche, die aus dem Schulsystem herausgefallen sind und sich in schwierigen Lebenssituationen befinden, auf einen externen Schulabschluss und den Berufseinstieg vorbereiten. Das Projekt lehrt grundlegende Programmierkenntnisse und kommt damit nicht nur den Interessen der jungen Leute entgegen, sondern vermittelt eine der Schlüsselkompetenzen der Zukunft. Das Programm erhielt im Jahr 2021 den FUCHS-Förderpreis.

3.2 EU-Taxonomie

Die Europäische Kommission hat 2018 ihren Aktionsplan zur Finanzierung nachhaltigen Wachstums verabschiedet. Damit Kapitalströme in nachhaltige Investitionen gelenkt werden können, müssen Kriterien festgelegt werden, anhand derer der Grad der ökologischen Nachhaltigkeit einer Investition bestimmt werden kann. Deshalb ist als Maßnahme dieses Aktionsplans die Einführung eines EU Klassifikationssystems für nachhaltige Tätigkeiten festgelegt worden, die die Kommission mit dem Erlass der Taxonomie-Verordnung (2020/852) im Juni 2020 umgesetzt hat. Die Kommission hat bereits weitere Rechtsakte und Konkretisierungen angekündigt, die sowohl weitere Umweltziele adressieren als auch bisherige Vorgaben anpassen können. Diese Publikationen können Auswirkung auf die zu berichtenden Kennzahlen und die nachfolgend dargestellten Informationen haben.

In der EU-Taxonomie (Artikel 9) sind sechs Umweltziele festgelegt:

1. Klimaschutz
2. Anpassung an den Klimawandel
3. Schutz von Wasser- und Meeresressourcen
4. Übergang Kreislaufwirtschaft
5. Vermeidung und Verminderung Umweltverschmutzung
6. Schutz Biodiversität und Ökosysteme

Die ersten beiden Umweltziele sind anzuwenden für Berichte, die nach dem 1. Januar 2022 veröffentlicht werden. Die übrigen Ziele sind für Berichte anzuwenden, die nach dem 1. Januar 2023 veröffentlicht werden. Die wirtschaftlichen Aktivitäten von FUCHS sind im ersten

Berichtsjahr auf ihre Taxonomiefähigkeit zu untersuchen und zu analysieren, ob diese in den Anwendungsbereich der EU-Taxonomie fallen.

Im zweiten Schritt – für nach dem 1. Januar 2023 veröffentlichte Berichte – ist zu prüfen, ob die als taxonomiefähig identifizierten Aktivitäten taxonomiekonform sind. Taxonomiekonformität ist gegeben, wenn alle in den delegierten Rechtsakten der EU-Taxonomie festgelegten technischen Bewertungskriterien der betrachteten Aktivität erfüllt sind. Diese Kriterien definieren unter welchen Voraussetzungen eine Aktivität als nachhaltig einzustufen ist. Zudem dürfen diese Aktivitäten die Erfüllung anderer Umweltziele nicht wesentlich negativ beeinflussen („Do No Significant Harm“-Kriterium) und müssen soziale Mindeststandards einhalten.

Unseren Beitrag zu den Umweltzielen „Klimaschutz“ und „Anpassung an den Klimawandel“ haben wir im Rahmen eines Projektes betrachtet. Dazu haben wir unsere Wirtschaftsaktivitäten und die daraus erzielten Umsätze sowie die Investitionsausgaben und Betriebsausgaben umfassend analysiert und bewertet, welche Anteile als taxonomiefähig eingestuft werden können. Doppelzählungen werden vermieden, indem eine eindeutige Zuordnung der taxonomiefähigen Umsatzerlöse, Investitionsausgaben sowie Betriebsausgaben auf jeweils eine taxonomiefähige Wirtschaftsaktivität vorgenommen wird.

Im Rahmen der Analyse der Aktivitäten kommt FUCHS zu dem Ergebnis, dass die Produkte – und somit verbundene Umsatzerlöse – als nicht taxonomiefähig einzustufen und keiner Aktivität zuzuordnen sind. Die Schlussfolgerung ist

auf den begrenzten Anwendungsbereich der Verordnung auf bestimmte Wirtschaftszweige und Branchen zurückzuführen.

Zur Bestimmung des taxonomiefähigen Anteils an Investitionsausgaben und Betriebskosten wurden im Rahmen des Projekts interne Maßnahmen von FUCHS betrachtet und analysiert. Wirtschaftsaktivitäten in Bezug auf Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebskosten (OpEx) ergeben sich aus der Anmietung von Firmenfahrzeugen (PKW), wobei der Anteil an Elektro- und Hybridfahrzeugen in der Fahrzeugflotte stetig ausgebaut wird. Bei der durchgeführten Analyse wurde das Fahrzeugleasing der Aktivität 6.5 (Beförderung mit Motorrädern, Personenkraftwagen und leichten Nutzfahrzeugen) zugeordnet. Das Leasing von Nutzfahrzeugen wurde der Aktivität 6.6 (Güterbeförderung im Straßenverkehr) zugeordnet. Neben Fahrzeugen erfolgt zudem eine Anmietung von Gabelstaplern, welche der Aktivität 3.6 (Herstellung anderer CO₂-armer Technologien) zugeordnet wurde.

Zusätzlich investiert FUCHS in den stetigen Ausbau seiner Standorte und die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz und Reduzierung des CO₂-Fußabdrucks. Die im Geschäftsjahr durchgeführten Projektvorhaben wurden hierbei der Aktivität 7.1 (Neubau) zugeordnet. Die Aktivitäten 7.2 – 7.6 sind hierbei von untergeordneter Bedeutung. Das Unternehmen legt die EU-Taxonomie und die Tätigkeiten der Kategorie 7 dahingehend aus, dass sämtliche Investitionen in Gebäude als taxonomiefähig betrachtet werden. Die Anmietung von Gebäuden wird der Aktivität 7.7 (Erwerb von und Eigentum an Gebäuden) zugeordnet.

3.2 EU-Taxonomie

Trotz fehlender Taxonomiefähigkeit der umsatzbezogenen Aktivitäten sorgen die von FUCHS hergestellten und gelieferten Schmierstoffe und Funktionsflüssigkeiten aufgrund ihrer inhärenten Eigenschaften in den Anwendungen unserer Kunden für Effizienzsteigerungen durch verringerte Reibung, Verschleiß und Korrosion. Somit helfen Schmierstoffe insgesamt, Treibhausgasemissionen zu reduzieren und fossile Ressourcen zu schützen. Auch an den Herstellungsprozess und verbundene Lieferketten stellt FUCHS höchste Anforderungen an Energieeffizienz, die Nutzung von erneuerbaren Energien und ressourcenschonende Prozesse. Die Produkte von FUCHS liefern ihren Beitrag zum Klimaschutz in vielfältigen Anwendungen. Beispielsweise spart ein Bagger nach einer extern geprüften Ökoeffizienzanalyse bei einer Betriebsdauer von 8.000 Stunden unter Verwendung eines Premium-Hydrauliköls rund 9.600 Liter Diesel ein. Das entspricht einem CO₂-Äquivalent von etwa 30 Tonnen. Mit Verbänden, Forschungspartnern und Lieferanten setzt FUCHS stetig neue Standards und treibt die Nachhaltigkeit der Branche voran. → <https://www.fuchs.com/gruppe/magazin/de/themen/detail/wann-ist-ein-produkt-umweltschonend/>

Zu den Leistungsindikatoren („KPIs“) gehören Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx). Für den Berichtszeitraum 2021 müssen die KPIs in Bezug auf die taxonomiefähigen und nicht taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten offengelegt werden.

Die Kennzahl taxonomiefähiger Umsatz (Umsatz-KPI) setzt sich aus dem im Zähler genannten Teil des Nettoumsatzes, der mit taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivitäten erzielt

wurde, und den im Nenner genannten Konzernumsatzerlösen i. S. d. IAS 1 82(a) zusammen. Was den Zähler betrifft, so haben wir – wie oben erläutert – keine taxonomiefähigen Anteile identifiziert. → [Geschäftsbericht 2021 S. 115, 138ff GuV](#)

Die Kennzahl taxonomiefähige Investitionsausgaben (CapEx-KPI) umfasst Zugänge und Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen sowie gegebenenfalls kapitalisierte Entwicklungskosten. Der Zähler stellt dabei den taxonomiefähigen Anteil der CapEx dar, während der Nenner Zugänge und Investitionen in Vermögenswerte nach IAS 16, IAS 38, sowie IFRS 16 umfasst. → [Geschäftsbericht 2021 S. 143ff Entwicklung Geschäfts- oder Firmenwerte und Sonstige immaterielle Vermögenswerte 2021 + Entwicklung der Sachanlagen](#)

Wesentliche Zugänge der Investitionen im Geschäftsjahr 2021 betreffen hierbei:

- Gebäudemietverträge
- Investitionen in Gebäude
- Erweiterungen und Zugänge der Firmenwagenflotte

Die Kennzahl taxonomiefähiger Betriebsausgaben (OpEx-KPI) beschreibt den Anteil an taxonomiefähigen Betriebsausgaben zu den gesamten in der Verordnung definierten Betriebsausgaben. Dabei werden Aufwendungen für nicht kapitalisierte Forschungs- und Entwicklungskosten, kurzfristiges Leasing, Low-Value-Leasing, Gebäudeinstandhaltung sowie Wartung und Reparatur betrachtet. Der Zähler umfasst hierbei Betriebsausgaben für Gebäude-

instandhaltungsmaßnahmen analog der Zuordnung des Zählers des CapEx-KPI. Bei der Ermittlung der Kennzahl wurde auf Daten aus dem Controlling zurückgegriffen.

Die für die Berechnungen von CapEx und OpEx genutzten Beträge basieren auf den im Konzernabschluss berichteten Zahlen. Um zu vermeiden, dass Kennzahlen doppelt berücksichtigt werden, wurde darauf geachtet CapEx und OpEx nur jeweils einer taxonomiefähigen Wirtschaftsaktivität zuzuordnen.

Für das Geschäftsjahr ergeben sich folgende Kennzahlen:

	Anteil (in %)
Gesamtumsatz¹	100
davon taxonomiefähig	0
nicht taxonomiefähig	100
Investitionen (CapEx)	100
davon taxonomiefähig	40
nicht taxonomiefähig	60
Betriebskosten (OpEx)	100
davon taxonomiefähig	5
nicht taxonomiefähig	95

¹ In die Kennzahl Gesamtumsatz fließen ausschließlich Umsatzerlöse aus Kundenverträgen gem. IFRS 15 ein.

4.1 Über diesen Bericht

Nachhaltigkeitsbericht 2021

FUCHS hat seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht im Jahr 2011 veröffentlicht. Der vorliegende Bericht für 2021 ist der 11. Nachhaltigkeitsbericht von FUCHS und wird separat vom Geschäftsbericht 2021 herausgegeben. Zu einzelnen Themen, die bereits im Geschäftsbericht 2021 ausführlich erläutert werden, verweist FUCHS auf diese Passagen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht soll allen an FUCHS Interessierten Aufschluss darüber geben, wie wir unser Geschäft vorantreiben und die Nachhaltigkeit von FUCHS entwickeln.

Dabei erstreckt sich der Berichtszeitraum, sofern nicht anders angegeben, vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021. Der nächste, 12. Nachhaltigkeitsbericht von FUCHS wird in der ersten Jahreshälfte 2023 erscheinen.

Vorgehensweise und wesentliche Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden Nachhaltigkeitsbericht 2021 führt FUCHS erstmalig ein an wesentlichen Themen orientiertes Nachhaltigkeitsreporting ein.

Gemäß den GRI-Forderungen bewerten wir die wesentlichen Themen für diesen Bericht anhand des Prinzips der doppelten Wesentlichkeit nach Wirkungsrelevanz und Stakeholderrelevanz.

Mit der im Jahr 2021 durchgeführten Wesentlichkeitsanalyse haben wir 20 materielle Themen ermittelt, die für dieses Berichtsjahr aktuell, ausgewogen und vollständig

sind. Nähere Informationen hierzu in Kapitel 2.6 Wesentlichkeitsanalyse.

FUCHS wird dies jedes Jahr überprüfen und strebt an, alle drei Jahre die Wesentlichkeitsanalyse zu aktualisieren.

Der Bericht zu wesentlichen Themen gliedert sich nach den drei für FUCHS festgelegten Nachhaltigkeitsdimensionen der ökonomischen, ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit und wird flankiert durch Informationen zum Geschäftsmodell, zu Nachhaltigkeits-Organisation und -Management sowie zu Nachhaltigkeitsstrategie, Kreislaufwirtschaft und EU-Taxonomie.

Die Gesamtverantwortung für Nachhaltigkeit liegt beim Vorstand. Zuständiges Vorstandsmitglied hierfür ist der CTO, der den vorliegenden Bericht inhaltlich freigegeben hat und bestätigt, dass darin alle für die Stakeholder und FUCHS wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen berücksichtigt sind.

Datenerfassung, Berichtsumfang und -grenzen

In die Datenerfassung werden alle relevanten Gesellschaften weltweit einbezogen, die vom 1. Januar 2021 bis zum 31. Dezember 2021 zum Konsolidierungskreis des Konzernabschlusses der FUCHS PETROLUB SE gehören.

Für die ökologischen Kennzahlen weist FUCHS darüber hinaus die Werte für alle Joint Ventures und Associates zusätzlich und klar getrennt aus, um die Transparenz zu erhöhen. Dabei werden die Kennzahlen der Joint Ventures

und Associates zu 100 % ausgewiesen (nicht at-equity). Die Berechnung von CO₂-Emissionen orientiert sich am GHG Protocol Corporate Accounting and Reporting Standard und bezieht sich ausschließlich auf die produktions- und betriebsbedingten Prozesse innerhalb der Werkstore von FUCHS, auch bezeichnet als „Gate-to-Gate“-Scope.

Die Daten, welche zur Berechnung der Scope 1-Emissionen hinsichtlich Gas-, Öl-, Fernwärmeverbrauch, aber auch der Emissionen durch unsere Fuhrparks, Leckagen in Klimaanlagen und der direkten Emissionen beim Verbrennen von Abgasen herangezogen werden, basieren vorrangig auf tatsächlichen Verbrauchswerten. Für Standorte, für die keine genauen Verbrauchswerte vorliegen, werden Schätzungen auf Grundlage der Quadratmetergröße sowie der Anzahl der dort beschäftigten Mitarbeitenden mit in die Berechnung einbezogen. Dies erfolgt hauptsächlich bei einigen kleineren Vertriebsstandorten.

Die Emissionen aus Scope 2, also dem Verbrauch von Elektrizität, Dampf und Fernwärme, werden „standortbasiert“ erhoben. Es werden also individuelle Umrechnungsfaktoren pro Land zur Berechnung dieser Emissionen herangezogen.

Die innerhalb Scope 3 des GHG Protocol entstehenden Emissionen berechnet FUCHS aktuell für die Kategorien Dienstreisen, Pendelverkehr, Wasser und Abwasser sowie Abfallaufkommen. Die zugrunde liegenden Daten werden in den jeweiligen Landesgesellschaften ermittelt und von einem externen Dienstleister unter Verwendung gängiger Emissionsdatenbanken berechnet. Für den Pendelverkehr

werden Schätzungen der durchschnittlichen Entfernungen sowie der exakten Anwesenheitstage vor Ort aufgrund individueller Homeoffice-Regelungen herangezogen, wenn keine genauen Daten ermittelt werden können.

Externe Prüfung

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde keiner externen Prüfung unterzogen. Jedoch wurden alle ökologischen Kennzahlen (Emissionen, Energie, Wasser, Abfall) für die 100%igen FUCHS-Gesellschaften im Geschäftsbericht 2021 im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung berichtet und in diesem Umfang einer betriebswirtschaftlichen Prüfung mit begrenzter Sicherheit („limited assurance“) unterzogen. Zu weiteren Informationen und dem entsprechenden Prüfvermerk hierzu ist in jedem Fall der Geschäftsbericht 2021 heranzuziehen. → [Geschäftsbericht 2021: S.99 Vermerk des unabhängigen Wirtschaftsprüfers über eine betriebswirtschaftliche Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit der nichtfinanziellen Berichterstattung](#)

GRI

Der Nachhaltigkeitsbericht wurde für das Geschäftsjahr 2021 erstmalig in Anlehnung an die Global Reporting Initiative (GRI)-Standards (2016) erstellt. FUCHS wird die Abdeckung der GRI-Standards in den nächsten Jahren sukzessive erhöhen und auch die Anwendbarkeit neuer sektorspezifischer Standards prüfen. Zukünftige Vorgaben für die Nachhaltigkeitsberichterstattung, etwa die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) der EU, beobachtet FUCHS kontinuierlich.

Mapping der wesentlichen Themen¹

Wesentliche Themen	GRI	GRI-Kapitel
ÖKONOMISCH		
Unternehmensstrategie und Investitionsplanung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Innovation und Digitalisierung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Kundenorientierung		Finden keine Entsprechung bei GRI
Risikomanagement und Qualität	103 102-30	Managementansatz Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement
Steuern	207	Steuern
ÖKOLOGISCH		
Emissionen	305	Emissionen
Energiemanagement	302	Energie
Wasser und Abwasser	303	Wasser und Abwasser
Abfall und Entsorgung	306	Abwasser und Abfall
Materialien und Rohstoffe	301	Materialien
SOZIAL		
Führungs- und Unternehmenskultur	102	102-18 – 102-39 Unternehmensführung
Beschäftigung und Arbeitgeber	401	Beschäftigung
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	403	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
Wettbewerbswidriges Verhalten	206	Wettbewerbswidriges Verhalten
Korruptionsbekämpfung und Compliance	205	Korruptionsbekämpfung
Einhaltung der Menschenrechte	412	Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte
Aus- und Weiterbildung	404	Aus- und Weiterbildung
Nichtdiskriminierung	406	Nichtdiskriminierung
Diversität und Chancengleichheit	405	Diversität und Chancengleichheit
Lieferanten	308 414	Umweltbewertung der Lieferanten Soziale Bewertung der Lieferanten

¹ Die wesentlichen Themen werden in der Reihenfolge der Nennung im Bericht angeordnet.

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
GRI 101: Grundlagen		NB' S. 64, 65			
GRI 102: Allgemeine Angaben 2016					
Organisationsprofil					
102-1	Name der Organisation		FUCHS Petrolub SE		
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	NB S. 4 GB S. 4, 5, 53–56	www.fuchs.com/group/products-industries/product-program/		7
102-3	Hauptsitz der Organisation	GB S. 4	Mannheim, Deutschland		
102-4	Betriebsstätten	GB S. 14			
102-5	Eigentümerstruktur und Rechtsform	GB S. 27f.			
102-6	Belieferte Märkte	GB S. 53–56			
102-7	Größe der Organisation	GB S. 12			
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden	GB S. 12, 38, 42–44, 88–91, 142, 156–158, 162–164, 172, 193		8	6
102-9	Lieferkette	GB S. 38, 83, 85, 91–93			
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	GB S. 167–170, 23, 24, 39, 50, 71–75, 109			
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	GB S. 64–75, 23, 24			1-10
102-12	Externe Initiativen	NB S. 37–60 GB S. 91			1-10
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessengruppen	GB S. 73			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	NB S. 5–7			1-10
102-15	Wichtigste Auswirkungen, Risiken und Chancen	GB S. 64–75			
Ethik und Integrität					
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	GB S. 35, 39, 68, 71, 83, 84, 87, 92, 93, 102, 103, 109, 122–137, 184		16	1, 2, 10
102-17	Verfahren zur Beratung und Bedenken in Bezug auf die Ethik	GB S. 88, 93, 94		16	10

¹ NB = Nachhaltigkeitsbericht; GB = Geschäftsbericht (https://fuchs.azureedge.net/fileadmin/Home/Investor_Relations/Geschaeftsbericht/Zwischenbericht/2021/FPL_GB21_deutsch.pdf)

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
Unternehmensführung					
102-18	Führungsstruktur	GB S. 18–21, 78			
102-19	Delegation von Befugnissen	NB S. 9			
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	NB S. 9			
102-21	Dialog mit Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NB S. 9, 10		16	
102-22	Zusammensetzung des höchsten Kontrollorgans und seiner Gremien	GB S. 105, 106, 175		5, 16	
102-23	Vorsitzender des höchsten Kontrollorgans	GB S. 106		16	
102-24	Nominierungs- und Auswahlverfahren für das höchste Kontrollorgan	GB S. 106, 108		5, 16	
102-25	Interessenkonflikte	GB S. 23, 105		16	
102-26	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Festlegung von Zielen, Werten und Strategien	GB S. 103, 105, 108			
102-27	Gesammeltes Wissen des höchsten Kontrollorgans	GB S. 108, 109		4	
102-28	Bewertung der Leistung des höchsten Kontrollorgans		www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht		
102-29	Identifizierung und Umgang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen	GB S. 22–26, 105		16	
102-30	Wirksamkeit der Verfahren zum Risikomanagement	GB S. 103			
102-31	Überprüfung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	NB S. 24			
102-32	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	GB S. 103			
102-33	Übermittlung kritischer Anliegen		Etwaige Anliegen können bei der Hauptversammlung vorgebracht werden.		
102-34	Art und Gesamtzahl kritischer Anliegen		In der letzten Hauptversammlung wurden insgesamt 45 Fragen gestellt, hauptsächlich zu den neuen Vergütungssystemen für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder (www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht). Weitere Themenbereiche waren die Umstellung auf Namensaktien sowie verschiedene Fragen zum operativen und strategischen Geschäft.		

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
102-35	Vergütungspolitik	GB S. 102	www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht		
102-36	Verfahren zur Festlegung der Vergütung	GB S. 102	www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht		
102-37	Einbindung der Stakeholder bei Entscheidungen zur Vergütung	GB S. 102	www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht	16	
102-38	Verhältnis der Jahresgesamtvergütung	GB S. 102	www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht		
102-39	Prozentualer Anstieg des Verhältnisses der Jahresgesamtvergütung	GB S. 102	www.fuchs.com/gruppe/verguetungsbericht		
Einbindung von Stakeholdern					
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen		Aus 23 ermittelten möglichen Stakeholdern wurden die folgenden neun entweder elektronisch, persönlich oder über Stellvertreter befragt: <ul style="list-style-type: none"> – Vorstand/Konzernleitung – Aufsichtsrat – Familie FUCHS – Aktionär*innen/ Analyst*innen – Führungskräfte/ Fachabteilungen – Mitarbeitende – Kunden – Lieferanten – Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement 		
102-41	Tarifverträge		Eine globale Kennzahl existiert nicht. Die meisten deutschen Konzerngesellschaften sind an den Tarifvertrag gebunden. Die übrigen Gesellschaften halten mindestens die gesetzlichen Mindestlöhne ein.	8	3
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	NB S. 15	Stakeholder-Analyse		
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	NB S. 15	Stakeholder-Dialog		
102-44	Wichtige Themen und vorgebrachte Anliegen	NB S. 15, 16	Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse		
Vorgehensweise bei der Berichterstattung					
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	GB S. 178f.			
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	NB S. 15	Wesentlichkeitsanalyse		
102-47	Liste der wesentlichen Themen	NB S. 16			

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
102-48	Neue Darstellung von Informationen	NB S. 15, 16, 64	Der diesjährige Bericht wurde an den wesentlichen Themen ausgerichtet, nachdem erstmalig eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt wurde.		
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung	NB S. 15, 16, 64	Die Berichterstattung erfolgt erstmalig in Anlehnung an das GRI-Rahmenwerk.		
102-50	Berichtszeitraum		01.01.2021 – 31.12.2021		
102-51	Datum des letzten Berichts		NB: 19.07.2021 GB: 09.03.2021		
102-52	Berichtszyklus		Jährlich		
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		Markus Garb (markus.garb@fuchs.com) Lutz Ackermann (lutz.ackermann@fuchs.com)		
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	NB S. 15, 16, 64			
102-55	GRI-Inhaltsindex	NB S. 66–77			
102-56	Externe Prüfung	NB S. 65			
GRI 200: Ökonomische Standards					
GRI 204: Beschaffungspraktiken 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)				
204-1	Anteil an Ausgaben für lokale Lieferketten		FUCHS hat derzeit noch keine Analyseverfahren implementiert, die zwischen lokaler oder globaler Versorgung unterscheidet. Im Rahmen der Implementierung des Lieferkettengesetzes soll dies aufgenommen werden.	12	
GRI 205: Korruptionsbekämpfung 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 32, 33 GB S. 81, 93–95			
205-1	Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden		Im Rahmen des Compliance Management Systems werden verschiedene Compliance-Risiken geprüft. Derzeit werden noch keine standortspezifischen Daten speziell zu dem Thema Korruption aufgeschlüsselt.	16	10
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	NB S. 32, 33 GB S. 94, 95		16	10

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	NB S. 32, 33	Im Berichtsjahr 2021 gab es keine bestätigten Korruptionsfälle.	16	10
GRI 206: Wettbewerbswidriges Verhalten 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 32, 33 GB S. 81, 93–95			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund von Wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	NB S. 32, 33 GB S. 79	Es lagen im Jahr 2021 keinerlei Verfahren gegen das Unternehmen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung vor.	16	
GRI 207: Steuern 2019					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 22 GB S. 93			
207-1	Steuerkonzept	NB S. 22	Ein detailliertes Steuerkonzept ist derzeit in Bearbeitung. Hierbei setzt FUCHS auf Transparenz, Rechtssicherheit und Verantwortungsbewusstsein. Steuerstrategien, die auf Steuervermeidung ausgerichtet sind, werden strikt abgelehnt.		
207-2	Tax Governance, Kontrolle und Risikomanagement	NB S. 22			
207-3	Einbeziehung von Stakeholdern und Management von steuerlichen Bedenken		Derzeit keine Angabe möglich.		
207-4	Country-by-Country-Reporting (länderbezogene Berichterstattung)	GB S. 93, 141	Eine länderbezogene externe Berichterstattung erfolgt derzeit nicht. Jedoch wird zwischen Inlands- und Auslandssteueraufkommen aufgeschlüsselt.		
GRI 300: Ökologische Standards					
GRI 301: Materialien 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 23, 29			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	NB S. 29 GB S. 91, 92	Bei der Herstellung der Produkte kommt eine Vielzahl von extern zugekauften Rohstoffen aus nachwachsenden und fossilen Quellen zum Einsatz. Genaue Angaben zu Gewicht und Volumen werden derzeit noch nicht erfasst.	8, 12	7, 8, 9
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	NB S. 29 GB S. 41	FUCHS setzt heute schon recycelte Ausgangsstoffe ein. Diese werden derzeit nicht separat erfasst und berichtet.	8, 12	8, 9

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	NB S. 29 GB S. 41	FUCHS entwickelt zirkuläre Geschäftsmodelle, die auch die Rücknahme und Wiederverwertung von Produkten beinhalten können. FUCHS setzt heute schon wiederverwertete Verpackungsmaterialien (bspw. Stahlfässer und Leihcontainer (IBC)) ein. Über unsere Beteiligung an der GVÖ in Deutschland ist FUCHS aktiv an der Rücknahme von Schmierstoffgebinden beteiligt. Das neue automotiv Coregebinde wird derzeit mit mindestens 30 % Rezyklatanteil hergestellt. Kennzahlen zu wiederverwerteten Produkten und Verpackungsmaterialien werden derzeit nicht separat erfasst und berichtet.	8, 12	
GRI 302: Energie 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 12, 26, 27 GB S. 85			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	NB S. 26 GB S. 86		7, 12, 13	7, 8
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation		Der Energieverbrauch außerhalb der Organisation wird derzeit nicht erfasst. Im Rahmen eines GHG-Scope 3-Emissionsscreenings ermitteln wir derzeit die Emissionen der vorgelagerten Lieferkette. Diese beinhalten auch den Energieverbrauch außerhalb der Organisation.	7, 12, 13	7, 8
302-3	Energieintensität	NB S. 26, 27		12, 13	8
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	NB S. 26 GB S. 85		8, 12, 13	7, 8, 9
302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	NB S. 26 GB S. 85, 86		8, 12, 13	8, 9
GRI 303: Wasser und Abwasser 2018					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 27, 28 GB S. 86, 87			
303-1	Wasser als gemeinsam genutzte Ressource	NB S. 27, 28 GB S. 86, 87	Wasser wird in sehr begrenztem Rahmen als Rohstoff für Produkte verwendet. Die größten Treiber von Wasserverbrauch sind Verwendung als Kühl- oder Wärmeträgermedium, Reinigung sowie sanitärer Verbrauch.		7, 8

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs UNGC
303-2	Umgang mit den Auswirkungen der Wasserrückführung		Bei der Wasserrückführung orientiert sich FUCHS an den Vorgaben der ISO 14001. 70 % aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften sind nach ISO 14001 zertifiziert.	7, 8
303-3	Wasserentnahme	NB S. 27, 28		7, 8
303-4	Wasserrückführung	NB S. 27, 28		7, 8
303-5	Wasserverbrauch	NB S. 27, 28 GB S. 86, 87		7, 8
GRI 305: Emissionen 2016				
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 23, 24 GB S. 84, 85		
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	NB S. 24 GB S. 85		3, 12, 13, 14, 15 7, 8
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	NB S. 24 GB S. 85		3, 12, 13, 14, 15 7, 8
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	NB S. 24 GB S. 85		3, 12, 13, 14, 15 7, 8
305-4	Intensität der THG-Emissionen	NB S. 24		3, 12, 13, 14, 15 8
305-5	Senkung der THG-Emissionen	NB S. 24 GB S. 84		3, 12, 13, 14, 15 8, 9
305-6	Emissionen ozonabbauender Substanzen (ODS)		Direkte Emissionen wie z. B. Kältemittel für Klimaanlage werden im Rahmen der Berechnung unseres Unternehmensfußabdrucks (CCF) berücksichtigt, aber nicht separat ausgewiesen. Diese stellen nur einen unwesentlichen Teil der gesamten Emissionen dar, weshalb sie nicht separat berichtet werden.	3, 12, 13, 14, 15 7, 8
305-7	Stickstoffoxide, Schwefeloxide und andere signifikante Luftemissionen		Etwaige Emissionen liegen unter den lokalen Grenzwerten und werden daher nicht separat berichtet.	7, 8
GRI 306: Abfall 2020				
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 28, 29 GB S. 86		
306-1	Anfallender Abfall und erhebliche abfallbezogene Auswirkungen	NB S. 28, 29		

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
306-2	Management erheblicher abfallbezogener Auswirkungen		Die Entsorgung von Abfällen erfolgt bevorzugt durch Abgabe an Recycling-Unternehmen. Eine etwaige Entsorgung auf Deponien oder durch thermische Verwertung wird – soweit lokal möglich – vermieden.	3, 6, 12	8
306-3	Angefallener Abfall	NB S. 28 GB S. 86		3, 6, 11, 12, 13, 14, 15	8
306-4	Von Entsorgung umgeleiteter Abfall		Datenerhebung in Vorbereitung.	3, 6, 12, 13, 14	8
306-5	Zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall		Die gemeldeten Abfallmengen beinhalten hinsichtlich der Kategorien Spülöle und Fertigprodukte nur die Mengen, die nicht recycelt wurden.		
		NB S. 28			
GRI 308: Umweltbewertung der Lieferanten 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 12, 35, 36			
308-1	Neue Lieferanten, die anhand von Unternehmenskriterien bewertet wurden		Ein Bewertungssystem überprüft jeden neuen Lieferanten im Rahmen des Onboarding-Prozesses. Nachhaltigkeitsgrundlagen von FUCHS, auch im Sinne des Lieferkettengesetzes, müssen von jedem Lieferanten erfüllt werden.		8
		NB S. 35, 36			
308-2	Negative Umweltauswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	NB S. 29, 35, 36 GB S. 91–93			8
GRI 400: Soziale Standards					
GRI 401: Beschäftigung 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 30 GB S. 88f.			
401-1	Neu eingestellte Angestellte und Angestelltenfluktuation	NB S. 31 GB S. 42, 88		5, 8	6
401-2	Betriebliche Leistungen, die nur vollzeitbeschäftigten Angestellten, nicht aber Zeitarbeitern oder teilzeitbeschäftigten Angestellten angeboten werden		Wir setzen befristete Mitarbeitende in einem zur globalen Gesamtbelegschaft nicht signifikanten Umfang ein. Alle Arten von Zusatzleistungen, die wir in Deutschland gewähren, stehen entsprechend dem Teilzeit- und Befristungsgesetz allen betreffenden Mitarbeitenden zu.	8	6
		NB S. 30, 47, 48 GB S. 88			

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
401-3	Elternzeit	GB S. 88	FUCHS bietet umfangreiche Angebote wie flexible Arbeitszeiten, Teilzeit oder Ferienzeitbetreuung zur Vereinbarkeit von Familie und Karriere an. Hierüber schafft FUCHS die Voraussetzungen dafür, dass alle Mitarbeitenden ihren gesetzlichen Anspruch auf Elternzeit wahrnehmen können. Weitergehende Angaben können derzeit nicht gemacht werden.	5, 8	6
GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 31, 32 GB S. 90, 91			
403-1	Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NB S. 31, 32 GB S. 90, 91	FUCHS hat ISO 45001 als führendes Managementprinzip anerkannt; derzeit sind 70 % aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften zertifiziert. Über die nächsten Jahre sollen alle Produktionsstandorte zertifiziert werden.	3, 8	
403-2	Gefahrenidentifizierung, Risikobewertung und Untersuchung von Vorfällen	NB S. 31, 32	Grundsätzlich werden alle arbeitsbedingten Vorfälle untersucht. Die nach ISO 45001 zertifizierten Gesellschaften führen bereits systematische Verfahren zum Risk Assessment durch. Über die nächsten Jahre sollen alle Produktionsstandorte zertifiziert werden und damit auch ein globales und systematisches Risk Assessment ermöglicht werden.	3, 8	
403-3	Arbeitsmedizinische Dienste	NB S. 31 GB S. 90		3, 8	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NB S. 31 GB S. 90		3, 8	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	NB S. 31, 32 GB S. 90		3, 8	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeitenden	NB S. 31, 32 GB S. 70, 90		3, 8	
403-7	Vermeidung und Minimierung von direkt mit Geschäftsbeziehungen verbundenen Auswirkungen auf die Arbeitssicherheit und den Gesundheitsschutz	NB S. 31, 32 GB S. 69, 90		3, 8	

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
403-8	Mitarbeitende, die von einem Managementsystem für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz abgedeckt sind	NB S. 31 GB S. 90	70 % aller produzierenden FUCHS-Gesellschaften sind mittlerweile nach ISO 450001 zertifiziert. Diese Abdeckung wird in den nächsten Jahren gezielt ausgebaut. Die meisten Unternehmensangebote zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden gelten für Arbeitnehmende, die Angestellte sind oder deren Arbeitsplatz von der Organisation kontrolliert wird. Geeignete Arbeitssicherheitsmaßnahmen erhalten alle Personen, die auf dem Werksgelände Arbeiten durchführen.	3, 8	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	NB S. 31 GB S. 88		3, 8	
403-10	Arbeitsbedingte Erkrankungen	NB S. 31, 32 GB S. 88		3, 8	
GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 34, 35 GB S. 88, 89			
404-1	Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	NB S. 31, 34 GB S. 88		4, 5, 8	6
404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und zur Übergangshilfe	NB S. 34, 35		8	
404-3	Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmäßige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten	NB S. 30	Im Rahmen der Leadership Principles ist eine regelmäßige Beurteilung und damit verbunden ein regelmäßiges Feedback-Gespräch durch die Führungskraft vorgesehen. Seit dem Jahr 2021 führt FUCHS sukzessive weltweit einen einheitlichen, softwaregestützten Performance-Management-Prozess ein, der mindestens jährliche Beurteilungen der Leistungen berücksichtigt. Grundsätzlich wird eine offene, hierarchiefreie Feedbackkultur gelebt.	5, 8	6
GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 35 GB S. 91			
405-1	Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten	NB S. 31, 35 GB S. 91, 103, 104, 107		5, 8	6

4.2 GRI-Index

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs	UNGC
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern		FUCHS besetzt relevante Positionen nach deren Kompetenz und vergütet diese abhängig von Verantwortungsumfang und Aufgabenbereich, unabhängig von persönlichen Eigenschaften, wie z. B. Geschlecht. FUCHS ist das diverseste MDax-Unternehmen und erreicht insgesamt den dritten Platz im BCG Gender Diversity Index 2021 der 100 größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland. Das zeigen die Analysen von BCG und der Technischen Universität München (TUM). https://www.bcg.com/de-de/press/26january2022-bcg-gender-diversity-index-2021	5, 8, 10	6
GRI 406: Gleichbehandlung 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 35 GB S. 91			
406-1	Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen		Vorfälle werden über die Whistleblowing-Hotline gemeldet, woraufhin gegen diese fallspezifisch gemäß internen Vorschriften und geltendem Recht vorgegangen wird.	5, 8, 16	6
GRI 412: Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte 2016					
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 33, 34 GB S. 81, 93			
412-1	Betriebsstätten, an denen eine Prüfung auf die Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde	GB S. 93			1, 2
412-2	Schulungen für Angestellte zu Menschenrechtspolitik und -verfahren	NB S. 33, 34 GB S. 93	Sämtliche Angestellten werden bei Eintritt in unser Unternehmen zu den Inhalten des Code of Conduct (Fuchs_Code_of_Conduct_DE_161215_Web.pdf) geschult. Dies umfasst auch die Themen der Menschenrechtspolitik und -verfahren.		1, 2
412-3	Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden		Der Code of Conduct sowie die Supplier Sustainability Standards enthalten Menschenrechtsklauseln. Auf diese wird in Vereinbarungen und Verträgen regelmäßig verwiesen. Ab 2024 sollen Menschenrechtsklauseln im Anwendungsbereich des Lieferkettengesetzes in Verträgen standardmäßig verwendet werden.		1, 2

GRI-Kapitel	Angabe	Verweis	Kommentare/Auslassungen	Relevante SDGs UNGC
GRI 414: Soziale Bewertung der Lieferanten 2016				
GRI 103	Managementansatz (inklusive 103-1, 103-2, 103-3)	NB S. 35–37 GB S. 91–93		
414-1	Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden	NB S. 35, 36 GB S. 91, 92	Grundsätzlich werden alle Lieferanten verpflichtet, den Lieferantenverhaltenskodex anzuerkennen und dessen Einhaltung in der Wertschöpfungskette sicherzustellen. Dies wird auch in der jährlichen Lieferantenbewertung berücksichtigt. An einem allgemeinen sozialen Bewertungssystem für neue Lieferanten wird in Vorbereitung auf das Lieferkettengesetz gearbeitet.	1, 2
414-2	Negative Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen	NB S. 35, 36 GB S. 91, 92	Diese Kennzahl wird derzeit noch nicht global erfasst.	1, 2

Impressum

Herausgeber

FUCHS PETROLUB SE
Einsteinstraße 11
68169 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621 3802–0

Telefax: +49 (0) 621 3802–7190

www.fuchs.com/gruppe

kontakt@fuchs.com